WIR WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

8 | 2011 | EUR 8,50 | 44861



CHEF UND CHEFCHEN

Steuerberatung

Gewerbegebiete

Industrie-, Hallen,- und Gewerbebau

Energie | Umwelt | Nachhaltigkeit

mit Martin Rütter

www.brandi.net

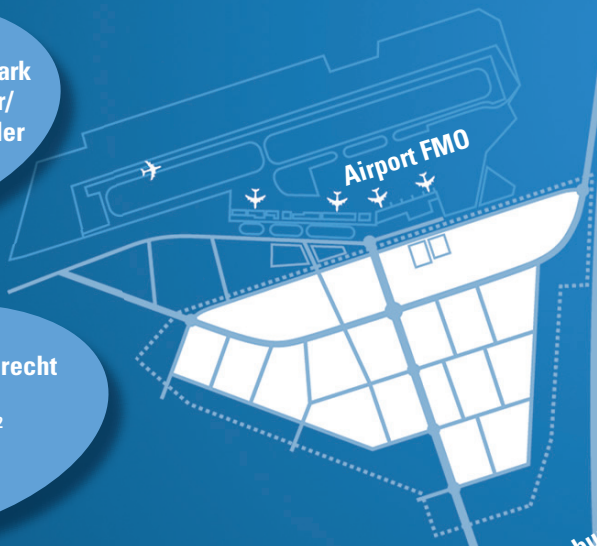
Mit über 60 Anwälten sind wir eine der führenden Sozietäten für den Mittelstand. Für uns ist ein hohes Maß an Spezialisierung so selbstverständlich wie die persönliche und vertrauensvolle Mandatsbeziehung.

Wissen
Erfahrung
Erfolg!

BIELEFELD I DETMOLD I GÜTERSLOH I PADERBORN I MINDEN I HANNOVER I LEIPZIG I PARIS I PEKING

AirportPark FMO – 350.000 m² – ab 55 €/m²

Innovativer Business Park am Flughafen Münster/ Osnabrück direkt an der A1 Hamburg–Köln



- Biomasse-HKW
- Rechenzentrum/Breitband
- LED-Beleuchtung
- Regenerative Regenwassernutzung

- Gesichertes Baurecht
- voll erschlossen
- 2.000–100.000 m² parzellierbar
- 24 Std.-Betrieb

Jetzt Grundstücke und Mietflächen sichern!
+ 49 (0) 25 71-94 47 80
WWW.AIRPORTPARKFMO.DE

- Gewerbe/Logistik ab 55 €/m²
- Büro/Hotel ab 70 €/m²

Innovating Business.
AirportPark FMO

200 Ausgaben Wirtschaft Regional



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Im Jahr 1994 hatte alles mit der „OWL Wirtschaft Regional“ begonnen. Das Fachmagazin „Werben & Verkaufen“ hatte zu unabhängigen regionalen Wirtschaftsmagazinen eine deutschlandweite Recherche durchgeführt und uns bestätigt, dass wir die Ersten mit einem solchen Konzept in Deutschland gewesen sind. Seit der ersten Ausgabe sind mittlerweile 17 Jahre ins Land gegangen. Aus der „OWL Wirtschaft Regional“ entstand in 2005 die „WIR Wirtschaft Regional“, die neben dem Bereich OWL auch in den Regionen Münster und Osnabrück erscheint.

Ich möchte an dieser Stelle unseren Werbekunden der ersten Stunde danken, die uns bis heute treu geblieben sind. Gemeinsam haben wir wirtschaftliche Schwierigkeiten und konjunkturelle Schwankungen gemeistert. Mein Vater hat mir einst mit auf den Weg gegeben, dass sich Geben und Nehmen im Gleichgewicht befinden müssen. Diese Ausgewogenheit versuche ich bis heute zu berücksichtigen und unseren Kunden ein nachhaltiger Werbepartner zu sein.

Durch immer neue Inhalte – wie z. B. in dieser Ausgabe das Titelthema „Chef und Chefchen“ – bemühen wir uns, ein gleichermaßen interessantes wie informatives Magazin zu erstellen, das die Unternehmen und Menschen in der Region bestmöglich in den Mittelpunkt rückt.

Den nächsten 200 Ausgaben sehe ich mit Freude entgegen!



Peer-Michael Press,
Herausgeber und Verleger





Steuern
08 Selbstanzeige reloaded
11 Die elektronische Bilanz
16 Rechnungsanforderungen und Vorsteuerabzug

Titelthema
18 Der Unternehmer und sein Hund
22 Ohne Worte:
Diese Hündin hört auf Gedanken
24 Mit ungestümer Freundlichkeit:
Mo erstürmt die Präsenzskala
26 Mit wichtiger Aufgabe:
Rüde Fritz glänzt als Ideenratgeber

Energie & Umwelt
31 Münster wird Atomstromfrei
34 Vom Pilotprojekt zum Markterfolg

Bau
40 Logistik mit Verstand planen
42 Bauen mit Betonfertigteilen
46 Innovatives Leuchtrahmensystem
48 Megaprojekt im Jubiläumsjahr

Gewerbegebiete
54 Investition von einer viertel Milliarde Euro
56 Mit Weitblick ins Münsterland
57 Leben und Arbeiten in der Hütten – Stadt

Gebäudereinigung
58 Steinpflege auf hohem Niveau
60 Piepenbrock Goes Green

RUBRIKEN
04 Impressum
05 Kultur
06 Firmenportrait
17 Kolumne WIRtuell
38 Genießen in Westfalen
62 Markt & Angebote

Verlag und Herausgeber
Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Büro Bielefeld
Tel.: (05 21) 9 70 44-0

Redaktion und Anzeigen
Peer-Michael Press (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion
Andreas Beuke, Matthias Cieslak
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen
Günter Press
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaft-regional.net

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14 · Fax: -33
u.vollmer@wirtschaft-regional.net
Anzeigenpreisliste Nr. 18/Januar 2011

Abonnementservice
Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14

Druck
Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise
12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Konzept & Design
www.team-wandres.de



Eine gute Sache

MÜNSTERART GALERIE SPENDET 5000 EURO FÜR DAS AKTIONSBÜNDNIS „MÜNSTERLAND FÜR JAPAN“

In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Anetta Küchler-Mocny hat die MünsterArt Galerie 10 Lizenzkunstwerke produzieren lassen und diese für 5.000 Euro an Spender verkauft. Der gesamte Erlös dieser Aktion ging an das Aktionsbündnis „Münsterland für Japan“.

Die MünsterArt Galerie zeigt zeitgenössische Malerei von Künstlern, die einen Bezug zu Münster haben. Das Besondere ist, dass alle Kunstwerke auch zu mieten sind. Dieses Angebot richtet sich an Firmen, Praxen und Büros, die durch die echten Kunstwerke ihr Image verbessern oder einfach spannendere Arbeits- und Empfangsräume gestalten möchten. Oft hinterlassen echte Kunstwerke bei den Kunden auch einen bleibenden Eindruck und führen bei den Mitarbeiten zu einer besseren Arbeitsstimmung.

Daher bietet die MünsterArt Galerie in Zusammenarbeit mit den Künstlern „RentArt“ an, was bedeutet, dass die Kunstwerke von 12-48 Monate zu mieten sind. Die Miethöhe richtet sich nach der gewählten Mietdauer. Die monatlichen Mieten können steuerlich sofort abgesetzt werden. Ein Original Kunstwerk mit einem Preis von 4.000 Euro kostet bei einer Mietdauer von 48 Monaten nur ca. 58 Euro im Monat. Nach Ende der Mietzeit kann das Kunstwerk käuflich übernommen werden. Dabei werden 80 Prozent der gezahlten Mieten angerechnet und der verbleibende Restwert ist dann zu zahlen.

Die MünsterArt Galerie erstellt individuelle Kunstkonzepte für Büros oder Praxen und arbeitet mit unterschiedlichen Künstlern zusammen. Die einzelnen Werke können in den Galerieräumen in Augenschein genommen werden. Unter Vertrag stehende Künstler sind unter anderem Anetta Küchler-Mocny, Lilla von Puttkamer, Franz Ulrich Göttlicher, Anna Fiegen und viele weitere Künstlern, die an einer Akademie studiert haben und bereits nationale und internationale Ausstellungen hatten. Die Galerie MünsterArt ist für die internationale Kunstmesse „Preview 2011 in Berlin“ als eine von 60 nationalen und internationalen Galerien ausgewählt worden.



FOTO OBEN:
SPENDENÜBERGABE MIT DEN SPENDERN, DER KÜNSTLERIN, DEM GALERISTEN UND DER HILFSORGANISATION.

FOTO UNTEN:
STEVEN AVERBECK
GALERIST
ANETTA KÜCHLER-MOCNY
KÜNSTLERIN
(FOTOS: MÜNSTERART GALERIE)

100 Jahre Union Knopf 100 Jahre Tradition, Innovation und Qualität



DIE UNION KNOPF-GRUPPE MIT SITZ IN BIELEFELD-SENNESTADT GILT DANK STRATEGISCHER UNTERNEHMENSFÜHRUNG DERZEIT ALS DER FÜHRENDE HERSTELLER EUROPAS IM BEREICH KNÖPFE UND MODISCHE VERSCHLUSSOBJEKTE.

MARTIN DOLLESCHEL, GESCHÄFTSFÜHER UNION KNOPF, (FOTO: UNION KNOPF GMBH)



Die Geschichte des traditionsreichen Familienunternehmens geht genau 100 Jahre zurück auf das Gründungsjahr 1911 in Berlin. 1938 erhielt die Firma den Namen Union Knopf und hat seit 1952 in Bielefeld seinen neuen Firmensitz mit eigener Produktion. Der Betrieb wurde im Laufe der Jahre ständig vergrößert und modernsten Fertigungsmethoden angepasst. Alle Produktionsphasen bis zum fertigen Knopf sind heute unter einem Dach vereint. Unter der Führung von Manfred Dolleschel wuchs Union Knopf seit 1969 zu einer erfolgreichen Unternehmensgruppe, die ihre internationale Kompetenz auch durch Tochtergesellschaften im Ausland beweist. Seit 2002 führt Martin Dolleschel die Unternehmensgruppe.

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf den Kernwerten Kompetenz, Erfahrung, maßgeschneiderte Lösung und Internationalität. Qualität und Kreativität sind dabei die Basis. Jede Saison entwirft das hauseigene Design-Team über 500 neue Modelle im Knopf- und modischen Accessoire-Bereich. Um immer am Puls der Zeit zu sein, ist das Design-Team in allen Designmetropolen zu Hause und damit auch in der Lage, kurzfristig die neuesten Trends zu realisieren. Der Kollektionsumfang ist dabei enorm durch ständig neue Kollektionen von Preview- und Hauptkollektionen gewachsen, alle mit Unikatcharakter. Ein zusätzlicher Musterschutz und weltweites Urheberrecht für alle Produkte garantieren den Kunden permanent ein unverwechselbares Design und höchste Qualität, wobei es keinen Unterschied macht, ob kleine, mittlere oder große Mengen realisiert werden. Generell hat jeder Kunde die Möglichkeit, ständig auf über 10.000 Artikel zurück zu greifen. Permanente Qualitätskontrollen der Kollektionen entlang der gesamten Fertigungskette sind Pflicht, um das hohe Maß an Qualität zu gewährleisten. Union Knopf steht neben der Produktion von Knöpfen auch für die Produktion von Eigenmaterialien wie Durohorn und PSW -Horn.

Eine Folge für stetiges Wachstum ist heute der global aufgestellte Service. Repräsentanzen in 47 Ländern der Welt,

teilweise mit eigenen Fertigungsstätten, garantieren den Kunden Full-Service vor Ort. Union Knopf bietet international die gleiche Ware, jedoch zu den jeweils lokalen Konditionen. Zudem kann jedes Unternehmen in seiner Muttersprache angesprochen werden, aufgrund des hohen Internationalitätsgrades der Mitarbeiter am Stammsitz in Bielefeld. Eine weitere Stärke sind Modellentwicklungen für kundenspezifische Wünsche. Sonderanfertigungen gehören ebenso zum Service des Unternehmens wie spezielle Kollektionen für den Einzelhandel.

Die zunehmende Internationalisierung und das daraus resultierende globale Anforderungsprofil der Kunden hat Union Knopf dazu veranlasst, seine Fertigungsstätten weltweit neu zu strukturieren mit direkten Ansprechpartner vor Ort. Fertigungs- und Verkaufsstätten in Osteuropa, der Türkei, sowie die in Hongkong ansässige Firma Union Knopf (HK) Limited mit ihren angeschlossenen Produktionsstätten in China verfügen über die gleiche Firmenphilosophie hinsichtlich Qualität, Innovation und Service wie sie seit Jahren von der Muttergesellschaft in Bielefeld gelebt wird.

1978 kam die Herstellung von Möbelaccessoires hinzu. Seitdem gilt Union Knopf auch als Spezialist, wenn es sich um Möbelgriffe und -knöpfe handelt. Den Trends der Möbelindustrie wird Rechnung getragen, ob für Küche, Bad, Wohn- oder Schlafräume, ob für Büro oder öffentliche Gebäude, es gilt den Blick nach vorn zu halten, denn intelligente Gestaltung ist ebenso gefragt wie ein neuer Standard an Qualität. Dabei ist bei der gestalterischen Planung die Berücksichtigung wirtschaftlicher und technischer Gesichtspunkte gefordert und zusätzlich gilt es, die Einflüsse von Tradition und Zeitgeist zu integrieren.

Mit Standorten in Europa und Asien beschäftigt die Union Knopf-Gruppe heute über 700 Mitarbeiter weltweit. In 2011 wurden sieben neue Auszubildende eingestellt. Somit werden derzeit 15 Jugendliche allein am Standort Deutschland ausgebildet und alle haben die Chance, übernommen zu werden. Dieses Engagement zeigt den großen Stellenwert der Nachwuchsförderung innerhalb der Unternehmensgruppe. Nicht selten werden hier 10, 20 oder auch 30jährige Jubiläen von Mitarbeitern gefeiert und dies zeigt, wie sehr das Familienunternehmen mit seinen Mitarbeitern verbunden ist. Für die Ausbildungssuchende ist Union Knopf ebenfalls ein echter Partner. Geschäftsführer Martin Dolleschel hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen ohne Ausbildungsplatz über den Umweg eines Praktikums eine neue Chance für einen Ausbildungsplatz zu geben. Doch auch den ehemaligen Mitarbeitern hält Union Knopf die Treue. Zu jedem Jahresbeginn findet am Hauptsitz in Bielefeld-Sennestadt ein Ehemaligen-Treffen statt.

Selbst-anzeige reloaded



ALS REAKTION AUF DIE ABSCHAFFUNG DER TEILSELBSTANZEIGE DURCH BESCHLUSS DES BUNDESGERICHTSHOFS VOM 20. MAI 2010 - 1 STR 577/09 - WURDE DIE SELBSTANZEIGEREGELUNG DES § 371 DER ABGABENORDNUNG (AO) MIT DATUM VOM 03. MAI 2011 NEU FORMULIERT

RÜDIGER HITZ
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
STEUERBERATER
BRANDI RECHTSANWÄLTE
(FOTO: BRANDI)

Die erheblichen Verschärfungen sollen dabei helfen, „Hinterziehungsstrategien“ sowie das Taktieren bei der Abgabe von Selbstanzeigen zu verhindern. Die Wirkung der Straffreiheit einer Selbstanzeige wird nur noch dann erlangt, wenn gegenüber der Finanzbehörde alle unverjährten Steuerstraftaten einer Steuerart vollumfänglich und richtig nacherklärt werden. Bleibt auch nur ein Jahr unberücksichtigt oder werden nicht alle fehlenden Einkünfte nachgemeldet, entfällt die strafbefreiende Wirkung insgesamt. Straffreiheit ist nach der Neuregelung bereits dann ausgeschlossen, wenn bei einer der zur Selbstanzeige gebrachten verjährten Steuerstraftat vor der Korrektur dem Täter oder seinem Vertreter eine Prüfungsanordnung bekannt gegeben worden ist. Durch die Neuregelung gewinnt die Frage des Nachweises des Zugangs der Prüfungsanordnung durch das Finanzamt erheblich an Bedeutung, da die Prüfungsanordnungen im Regelfall per einfachem Brief verschickt wird. Bei einem Steuerhinterziehungsvolumen je Steuerart und Besteuerungszeitraum von über 50.000 Euro kann zukünftig von einer Bestrafung nur abgesehen werden, wenn der Täter zusätzlich zur Nachzahlung von Steuern und Zinsen ab dem ersten hinterzogenen Euro noch einen Geldbetrag in Höhe von 5 Prozent der hinterzogenen Steuer zugunsten der Staatskasse zahlt. Bei einer Umsatzsteuerhinterziehung i.H.v. 150.000 Euro für den Veranlagungszeitraum 2009 sind also zusätzlich 7.500 Euro an den Fiskus zu entrichten. In diesem Fall hat regelmäßig die die Selbstanzeige abgebende Geschäftsleitung persönlich den Zuschlag zu begleichen. Ein typischer Fall für die Anwendung dieser Neuregelung ist die Korrektur einer fehlerhaften Umsatzsteuer-Voranmeldung im Rahmen der Umsatzsteuerjahreserklärung.

Die gesetzliche Neuregelung erhöht den Beratungsbedarf selbst bei einfach gelagerten Fällen erheblich, da es die Verschärfungen dem Steuerpflichtigen fast unmöglich machen risikofrei eine wirksame Selbstanzeige anzugeben.

DAS LUSTPRINZIP.

TEAMWANDRES
WERBEAGENTUR

Jeanswerbung? Nein, dies ist ein fiktives Werbemotiv für den metallverarbeitenden Betrieb, der die Gürtelschnalle stanzt. Aus Prinzip machen wir selbst Alltägliches mit überraschender Werbung sexy. Denn wirkungsvolle Werbung reizt.
Die Sinne. Den Verstand. Zum Kaufen.

LUST haben. **LUST** machen. **LUST** wecken.
www.team-wandres.de



Wenn es zweimal klingelt..

WENN DER BETRIEBSPRÜFER ZWEIMAL KLINGELT, DANN IST ES IN ZUKUNFT FÜR EINE STRAFBEFREIENDE SELBSTANZEIGE ZU SPÄT



MARTIN SCHRAHE
WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER
HPS
(FOTO: HPS)

Seit dem 28. April ist das Schwarzgeldbekämpfungsgesetz in Kraft. Nun ist eine strafbefreiende Selbstanzeige bereits dann nicht mehr möglich, wenn dem Steuerpflichtigen oder seinem Vertreter eine Prüfungsanordnung bekanntgegeben worden ist. Früher war dies möglich, solange der Betriebsprüfer noch nicht auf der Matte stand. Außerdem werden die sogenannten gestückelten Selbstanzeigen bezüglich einer Steuerart nicht mehr möglich sein. Der Täter muss sich vollständig offenbaren, wenn er straffrei bleiben will. In den meisten Fällen können die Betriebsprüfer ihre Fälle ohne Einleitung eines Steuerstrafverfahrens - mit teilweise erheblich Mehrergebnissen – abschließen: Häufig werden Dinge übersehen, Dokumente nicht mit der gebotenen Sorgfalt erstellt oder Gesetze falsch umgesetzt. Seit der Einführung der digitalen Betriebsprüfung vollzieht sich in der Durchführung der Betriebsprüfungen ein grundlegender Wandel. Den Betriebsprüfern hilft seit einigen Jahren die Software IDEA. Mussten früher mühsam Kontenblätter und Belege durchgesehen werden, so kann heute auf Knopfdruck festgestellt werden, ob bei Rechnungen beispielsweise Rechnungsnummern doppelt vergeben wurden oder nicht vorhanden sind. Das besondere Augenmerk einiger Prüfer liegt zum Beispiel bei der Umsatzsteuer darauf, ob auf den Eingangs- und Ausgangsrechnungen das Lieferdatum bzw. der Leistungszeitraum korrekt angegeben wurde, denn hiernach richtet sich der Zeitpunkt und die Pflicht zur Abführung der Umsatzsteuer bzw. das Recht zur Geltendmachung der Vorsteuer. Fehlt dies beispielsweise auf einer Eingangsrechnung, kann der Betriebsprüfer aus rein formalen Gründen den Vorsteuerabzug versagen. Neben der Prüfungssoftware IDEA nutzt die Finanzverwaltung auch andere Informationsquellen wie Tageszeitungen und Internetrecherchen. Darüber hinaus sollte man darauf achten, dass im Unternehmen nur ausgewählte Personen mit dem Betriebsprüfer plaudern, denn der Betriebsprüfer darf alle Informationen und Bemerkungen verwerten, die ihm im Rahmen seiner Betriebsprüfung bekannt werden. Unternehmen, die es mit dem Ausfüllen der Steuererklärungen und -anmeldungen nicht immer so genau nehmen, müssen mit dem besonderen Augenmerk der Finanzbeamten rechnen. Dies kann dazu führen, dass Prüfer unangemeldet zur Umsatzsteuernachschau erscheinen. Wenn Steuerbescheide unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erlassen werden, erhalten Sie den Hinweis: „Der Bescheid ist nach § 164 AO vorläufig.“ In diesen Fällen muss man mit einer Betriebsprüfung rechnen. Diese wird im Regelfall durch eine schriftliche Prüfungsanordnung einige Wochen vor dem geplanten Prüfungsbeginn angekündigt. Besonders häufig auf den Prüfungsplan werden Unternehmen gesetzt, die neu gegründet worden sind, die ihre Rechtsform gewechselt haben oder bei denen ein Gesellschafterwechsel stattgefunden hat. In jedem Fall sollten sich Unternehmer, deren Betrieb vom Finanzamt geprüft wird, den Rat eines Steuerberaters einholen, damit nur die Steuern festgesetzt werden, die unvermeidbar sind.

Die Elektronische Bilanz

MIT DEM GESETZ ZUR MODERNISIERUNG UND ENTBÜROKRATISIERUNG DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (STEUERBÜROKRATIEABBAUGESETZ) VOM 19.8.2008 WURDE DER RAHMEN FÜR DIE KOMMUNIKATION BESTEUERUNGSRELEVANTER INFORMATIONEN ZWISCHEN FINANZVERWALTUNG UND STEUERPFLICHTIGEN GRUNDSÄTZLICH NEU GEREGELT

Ein Punkt dieser Neuordnung ist die Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung des Jahresabschlusses. Der Gegenstand der elektronischen Übermittlung ist in dem neu geschaffenen § 5b EStG geregelt und umfasst nach Wahl des Steuerpflichtigen in analoger Anwendung des § 60 Abs. 1 und 2 EStDV folgende Alternativen:

1. Übermittlung der (Handels-) Bilanz und GuV unter Anpassung der Bilanz um Ansätze und Beträge die den steuerlichen Vorschriften nicht entsprechen, durch eine ebenfalls elektronisch zu übermittelnde Überleitungsrechnung (§ 5b Abs. 1 Satz 1 und 2 EStG)

2. Übermittlung einer unmittelbar den steuerlichen Vorschriften entsprechenden (Steuer-) Bilanz sowie der (handelsrechtlichen) GuV (§ 5b Abs.1 Satz 3 EStG).

Nach § 52 Abs.15 a EStG galt diese Verpflichtung zunächst für alle Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2010 beginnen. Die Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Übermittlung der Daten hat insbesondere der Finanzverwaltung erhebliche Probleme bereitet und enormen Zeitdruck geschaffen. Deshalb wurde die Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung aller Jahresabschlüsse auf Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.Dezember 2011 beginnen, verschoben. Geregelt wurde dies in § 1 der Anwendungszeitpunktverschiebeverordnung. Die heißt wirklich so! Auch wenn die genannten Gesetzesgrundlagen und verwendeten Begriffe teilweise die Qualität von Realsatire haben, ist die genannte Verpflichtung ernst zu nehmen. Und zwar nicht nur deshalb, weil die Finanzverwaltung die Erfüllung der Pflichten durch Zwangsgelder, Verspätungszuschläge u.ä. sanktionieren kann. Vielmehr muß sich auch das verpflichtete Unternehmen darauf vorbereiten.

Das bedeutet, dass bereits die Buchführung (in den meisten Fällen ab Januar 2012) auf die entsprechenden Formate eingestellt werden muss. Zum Jahresende ist in den meisten Unternehmen schlichtweg keine Zeit, um sich um diese ausschließlich bürokratischen Verpflichtungen zu kümmern. Deshalb ist zu empfehlen, sich schon jetzt mit der Problematik zu beschäftigen, auch weil es bei den eventuell zu beauftragenden EDV-Dienstleistern zum Jahresende zu Engpässen kommen könnte.



DIETER ROTT
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER
STEUERBERATER
HRP - VON HOLLEN, ROTT UND PARTNER
BIELEFELD
(FOTO: HRP)

NIEHOFF
HEITKAMP
& PARTNER STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH
Lüdinghausen - Münster - Steinfurt

WIR FÜR SIE

Wir beraten und unterstützen unsere Mandanten im persönlichen Dialog als Partner!

In Gründungs-, Wachstums- und auch in Krisenzeiten begleiten und beraten wir unsere Klienten, um den gemeinsamen Erfolg zu sichern.

Durch die aktive Weiterempfehlung unserer zufriedenen Mandanten wachsen wir und damit unsere Erfahrungen!

WIR FÜR SIE

59348 Lüdinghausen - Mühlenstraße 94
Tel.: 02591 / 91970 Fax: 02591 / 919799

E-Bilanz - Das Interview

ZUM THEMA E-BILANZ TRAFEN SICH DIE REDAKTION DER WIRTSCHAFT REGIONAL UND DER WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER DR. OLIVER MIDDENDORF



DR. OLIVER MIDDENDORF
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
PARTNER BEI HLB STÜCKMANN
BIELEFELD
(FOTO: HLB STÜCKMANN)

Herr Dr. Middendorf, wie muss man sich die E-Bilanz im Detail vorstellen? Was wird genau übermittelt?

Es müssen wesentlich umfangreichere Daten übermittelt werden, die deutlich über das hinausgehen, was bisher im Rahmen der Steuererklärungen mitzuteilen war. Umfang und Struktur der Daten werden durch die sogenannte Steuer-Taxonomie definiert. Die Taxonomie ist dabei vergleichbar mit einem sehr detaillierten Kontenrahmen. Wie detailliert, wird an den folgenden Zahlen deutlich: Die Taxonmie für die Personengesellschaft sieht für die Bilanz 219 und für die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 226 Pflichtfelder vor. Zum Vergleich: Bei einer mittelgroßen Gesellschaft i.S.d. HGB gibt es für die Bilanz nur 62 und für die GuV lediglich 25 Pflichtbestandteile.

Wie sehen die zu übermittelnden Datensätze aus und welche Bestandteile enthält diese?

Die Daten bestehen aus dem Stammdatenmodul und dem Jahresabschlussmodul. Ersteres enthält Informationen zum Unternehmen, wie zum Beispiel Rechtsform, Firmensitz und Angaben zu den Gesellschaftern. Das Jahresabschlussmodul enthält als Pflichtbestandteile eine tief aufgegliederte handelsrechtliche Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit einer steuerlichen Überleitungsrechnung. Alternativ kann auch direkt eine entsprechend differenzierte Steuerbilanz samt „steuerlicher“ GuV übermittelt werden. Daneben gibt es rechtsformabhängige Pflichtbestandteile, wie etwa die Kapitalkontenentwicklung bei Personengesellschaften sowie freiwillige Bestandteile, z.B. den Lagebericht.

Wen betrifft diese Regelung?

Betroffen sind alle nach den Vorschriften des Steuerrechts bilanzierungspflichtigen Unternehmen. Rechtsform- oder größenabhängige Erleichterungen sind nicht vorgesehen, mit der Folge,

PKF VOGT & PARTNER
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

PKF
Wirtschaftsprüfung & Beratung

Ganzheitliche Beratung - für uns kein Werbeslogan, sondern Anspruch und Ansporn zugleich.

Ihre Spezialisten für Familienunternehmen seit über 80 Jahren
Jahnstraße 12 + 14 I 32049 Herford I Telefon 0 52 21 99 13 0 I Telefax 0 52 21 99 13 59 I www.pkf-herford.de

dass für den Einzelunternehmer grds. die gleichen Regelungen gelten wie für große Kapitalgesellschaften. Mit anderen Worten: Alle Unternehmen, die bisher bereits Bilanzen für steuerliche Zwecke erstellen, werden erfasst.

Ab wann ist die Abgabe der E-Bilanz verpflichtend?

Der Gesetzgeber hat die erstmalige Anwendung für Wirtschaftsjahre vorgesehen, die ab dem 01.01.2012 beginnen. Erstmals ist damit der Jahresabschluss zum 31.12.2012 elektronisch beim Finanzamt einzurechen. Bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr ist erstmals das Wirtschaftsjahr 2012/2013 betroffen. Soweit bisher bekannt, soll es jedoch ohne Konsequenzen für den Steuerpflichtigen bleiben, wenn er im Erstjahr auf die elektronische Übermittlung verzichtet. Faktisch wird die E-Bilanz damit nochmals um ein Jahr verschoben.

Welche Ziele verfolgt der Gesetzgeber mit dieser Regelung? Wer profitiert davon?

Durch die E-Bilanz will die Finanzverwaltung die Steuerveranlagung beschleunigen und Fehlerquellen reduzieren. Schaut man sich die Daten an, die zukünftig vom Steuerpflichtigen zu übermitteln sind, wird deutlich, dass die Vorteile auf Seiten der Finanzverwaltung liegen. Zum einen erhält diese deutlich detailliertere Daten als bisher, zum anderen können diese Daten mit der entsprechenden Software effizient und zielgerichtet ausgewertet werden.

Welche Probleme und Kritikpunkte sehen Sie?

Kritisch ist vor allem, dass es keine größenabhängigen Erleichterungen gibt. Vor allem für kleine und mittelgroße Unternehmen bedeutet die E-Bilanz einen erheblichen Mehraufwand, da Kontenrahmen geändert bzw. erweitert werden müssen, um die erforderlichen Pflichtangaben liefern zu können. Des Weiteren sind eine Vielzahl von Informationen künftig doppelt an das Finanzamt zu übermitteln, nämlich einmal in der E-Bilanz und dann in der Steuererklärung. Weiterhin ist der knappe Zeitrahmen für die Umsetzung problematisch, wobei sich hier jetzt ein Entgegenkommen der Finanzverwaltung andeutet.

Was raten Sie Ihren Mandanten?

Es muss festgelegt werden, ob der Steuerberater die erforderlichen Pflichtangaben zusammenstellen soll oder der Mandant dies selbst erledigt. Letzteres erfordert entsprechende steuerliche Kenntnisse der Mitarbeiter, die ggf. noch durch Schulungen geschaffen bzw. aufgefrischt werden müssen. Des Weiteren ist es notwendig, den bisherigen Kontenrahmen mit der Steuer-Taxonomie abzugleichen und festzustellen, ob ggf. weitere Konten einzurichten sind. Ggf. sind Schnittstellen zu vorgelagerten EDV-Systemen sowie betriebliche Abläufe und Systeme zu verändern. Dies sollte frühzeitig erfolgen, insbesondere dann, wenn es gilt, einen Konzernkontenrahmen anzupassen. Dabei sollte auch der Steuerberater als Ansprechpartner mit einbezogen werden. Ziel ist es, mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und hier Abhilfe zu schaffen.

von Hollen, Rott und Partner

HRP
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Rechtsberatung

Individualität, Steuern und Wirtschaftsrecht scheinen auf den ersten Blick nicht vereinbar zu sein. Doch gerade auf die individuelle Lösung für den einzelnen Mandanten kommt es an.

Hierfür stehen wir mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung.

Wir bieten Ihnen eine zielgerichtete Beratung für Ihre Fragen aus den Bereichen:

- Steuern, einschließlich Fragen des internationalen Steuerrechts
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Arbeits- und Erbschaftsrecht
- Regelungen der Unternehmensnachfolge
- An- und Verkauf von ganzen Unternehmen und Anteilen einschließlich der Erstellung von Bewertungsgutachten und der Durchführung von due dilligence

Auch die Prüfung von Abschlüssen – Pflichtprüfungen wie auch freiwillige Prüfungen von Einzel- als auch Konzernabschlüssen – gehören zu unserem Leistungsspektrum.

HRP
Oberntorwall 16-18
33602 Bielefeld
Fon (05 21) 55 77 88 - 0
Fax (05 21) 55 77 88 - 80

info@hrp-bielefeld.de · www.hrp-bielefeld.de

Notfallkoffer für Familienunternehmer – Vorkehrungen zur Unternehmenssicherung

IN DYNAMISCHEN WIRTSCHAFTLICHEN ZEITEN LIEGT DER FOKUS VIELER UNTERNEHMER VORWIEGEND AUF DER BEWÄLTIGUNG DES TAGESGESCHÄFTES

Doch auch in arbeitsintensiven Zeiten sollten besondere Zukunftsszenarien bedacht und geregelt werden. Dazu gehören u. a. Vorkehrungen für den Fall, dass der Unternehmer seinem Unternehmen plötzlich für längere Zeit nicht zur Verfügung stehen kann.

In der Praxis hat der vorübergehende oder gar endgültige Ausfall des Unternehmers oftmals erhebliche Konsequenzen für das Familienunternehmen. Neben sofortigen, kurzfristigen Auswirkungen z. B. durch fehlende Passwörter oder Pins führt auch fehlendes Know-how oder die Nichtkenntnis von Sonderabsprachen mit Kunden zu erheblichen Problemen. Darüber hinaus können oftmals wichtige, betriebsnotwendige Entscheidungen nicht getroffen werden, denn entgegen verbreiteter Auffassung gibt es kein allgemeines Vertretungsrecht von Angehörigen für unternehmerische Entscheidungen. Im schlimmsten Fall bestellt das Vormundschaftsgericht einen (familienfremden) Betreuer, der dann die Geschicke des Unternehmens leitet.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, zu jeder Zeit, gut vorbereitet zu sein. Hierzu stellt ein „Notfallkoffer“ ein geeignetes Instrument dar. Dieser sollte operative sowie steuer- und gesellschaftsrechtliche Belange des Unternehmers und des Unternehmens berücksichtigen. Hier spielt ein ganzheitlicher Ansatz eine entscheidende Rolle für den Erfolg. Deshalb sollte der Notfallkoffer insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

- Operativer Notfallplan
- Vollmachten
- Unternehmertestament
- Aktuelle Vermögensaufstellung
- Geschäftliche Unterlagen (Gesellschaftsverträge, Versicherungsscheine etc.)

FACTORY
BERATER
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung
www.hps-consulting.de
Herford | Löhne | Bad Oeynhausen
Telefon: 0 52 21/10 53-0
info@hps-consulting.de
www.hps-consulting.de
HPS

- Wichtige Adressen (Familienan gehörige, Berater, Kooperationspartner etc.)
- Passwörter und Schlüssel (Konto-, Tresor- und EDV-Zugang, Zweitschlüssel)

Die zentralen Bestandteile des Notfallkoffers sind ein operativer Notfallplan, Vollmachten und Testament. Der operative Notfallplan sollte einen guten Überblick über das Unternehmen verschaffen. Es muss geregelt sein, was im Ernstfall zu tun ist, damit das Unternehmen reibungslos weiterläuft.

Dazu sollte sich der Unternehmer in regelmäßigen Abständen insbesondere mit den folgenden Fragestellungen auseinander setzen:

- Wer kann im Notfall als Vertreter fungieren?
- Wer soll das Unternehmen mit tel- bis langfristig weiterführen?
- Ist der Erhalt des Unternehmer-Know-hows gewährleistet?
- Besteht Zugang zu allen wichtigen Unterlagen?
- Welche Liquiditätsabflüsse drohen bei einem persönl. Ausfall?

Dies sind nur einige exemplarische Fragestellungen, die die Wichtigkeit des Themas verdeutlichen. In diesem Zusammenhang sollten zudem Themen wie Vorsorgevollmachten oder aber die steueroptimale Gestaltung des Unternehmertestaments mit Fachleuten erörtert werden, um individuelle und bedarfsgerechte Lösungen zu erarbeiten.



DR. MARC DANNE
WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER
PARTNER DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS – UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
PKF VOGT & PARTNER
HERFORD
(FOTO: PKF VOGT & PARTNER)

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

BPP BECKER PATZELT POLLMANN



Sie fragen sich vielleicht, warum wirbt ein Unternehmen wie wir mit einem Kaktus? Ganz bestimmt nicht, weil unser Team im Umgang mit unseren Mandanten so stachelig ist. Finden Sie es doch einfach heraus, unter www.b-p-p.de Sie werden feststellen, es macht Sinn!

Expertentests beweisen es:

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2009

Marktstraße 7 | 33602 Bielefeld
Tel. (05 21) 9 66 85-0 | Fax (05 21) 9 66 85-55 | info@b-p-p.de | www.b-p-p.de

Rechnungsanforderungen und Vorsteuerabzug

DIE FINANZÄMTER PRÜFEN IM RAHMEN VON UMSATZSTEUER-NACHSCHAUEN/-SONDERPRÜFUNGEN ODER BETRIEBSPRÜFUNGEN OFT SEHR GENAU, OB ALLE VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN VORSTEUERABZUG ERFÜLLT SIND



KRISTIN KORNHASS
STEUERBERATERIN
BPP BECKER PATZELT POLLMANN
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE
(FOTO: BPP)

Sofern dies nicht der Fall ist, droht dem Unternehmer die Rückforderung der geltend gemachten Vorsteuer sowie die Verzinsung der Steuernachzahlung. Daher ist die Prüfung der Eingangsrechnungen auf Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen besonders wichtig:

Voraussetzung für den Vorsteuerabzug ist, dass eine Leistung für das Unternehmen erbracht wurde und eine ordnungsgemäße Rechnung darüber vorliegt. Der Vorsteuerabzug ist dann in dem Monat bzw. Quartal möglich, in dem die Rechnung vorliegt. Er ist außerdem in dem Zeitpunkt möglich, in dem der Unternehmer vor der Leistungserbringung aufgrund einer ordnungsgemäßen Rechnung eine Anzahlung leistet. Liegt keine ordnungsgemäße Rechnung vor, da bestimmte Pflichtangaben unzutreffend sind oder fehlen, ist der Vorsteuerabzug gefährdet. Unter den Begriff Rechnung fällt jedes Dokument, mit dem über eine Lieferung oder sonstige Leistung abgerechnet wird. Dabei kommt es nicht darauf an, ob dieses Dokument auch als Rechnung bezeichnet wird. Daher gilt auch ein Vertrag als Rechnung, der alle erforderlichen Pflichtangaben enthält. Rechnungen können auf Papier, per Telefax oder – mit Zustimmung des Leistungsempfängers – auch elektronisch übermittelt werden. Wichtig ist allerdings, dass die Rechnung bei einer elektronischen Übermittlung auch bestimmten technischen Anforderungen entspricht. Der leistende Unternehmer ist aufgrund des Vertragsverhältnisses zivilrechtlich verpflichtet, eine ordnungsgemäße Rechnung auszustellen. Zu den Pflichtangaben in der Rechnung gehören dabei insbesondere:

Name und Anschrift des leistenden Unternehmers, Name und Anschrift des Leistungsempfängers, Angabe der Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmer, Rechnungsdatum, Fortlaufende Rechnungsnummer, Beschreibung der erbrachten Leistung, Zeitpunkt der Leistung, Entgelt (Nettorechnungsbetrag) sowie Steuersatz und Steuerbetrag. Enthält die Rechnung alle genannten Pflichtangaben, steht dem Vorsteuerabzug grundsätzlich nichts entgegen.

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
www.detektei-raschke.de

WIRtuell

HUNDE, DIE BELLEN…

Mensch, das ist ja ein dicker Hund! Wer sich auf die Spur des fließenden Übergangs vom Unternehmertum zum Hundeleben begibt, der stößt doch tatsächlich auf zahllose Gemeinsamkeiten. Allen Imagekampagnen zum Trotz obsiegt das verbale Unbehagen, wenn Mensch und Hund gerade im Zusammenhang mit der Wirtschaft in einen Topf geschmissen werden. Genau: Da wird der Hund in der Pfanne verrückt - und hierbei handelt es sich keineswegs um ein rein chinesisches Phänomen.

So mag es einem Firmenchef ja noch zur Ehre gereichen, wenn Freund und Feind ihn als „harten Hund“ bezeichnen. Ist allerdings vom „Windhund“ an der Spitze des Unternehmens die Rede, dann sollten die werten Kunden besser in Deckung gehen. Wer wiederum sogar am Schreibtisch zu jenen gehört, den, zumindest sprichwörtlich, die Hunde beißen, der muss nicht lange danach fragen, wo er sitzt: bei den Letzten. Da man aber besser schlafende Hunde nicht wecken sollte, ist bestens vorgesorgt für ihre weiterhin ruhige Zukunft. Der Vertriebler, der „Biss“ hat, wird vom Chef zwar geschätzt, zugleich meist aber an die kurze Leine genommen, damit das Betriebsklima nicht vor die Hunde geht. Genau hier liegt der Hund begraben. Denn so kommt es nicht von ungefähr, dass heutzutage alles billiger wird - außer Tiernahrung. Damit nicht genug. Wer unterstreichen möchte, wie ganz besonders schlecht es ihm geht, der beschreibt gemeinhin seinen Zustand mit „hundselend“. Insbesondere ist dies der Fall natürlich an „Hundstagen“. Dass hingegen ausgerechnet derjenige, der als erster die Katze aus dem Sack lässt, stets der Gefeierte ist… Dies kann von überzeugten Hundehaltern doch nur als tierische Ungerechtigkeit empfunden werden.

Ihnen zum Trost aber sei eine weitere altbekannte Erkenntnis mit auf den Gassi-Weg gegeben: Hunde sind die besseren Menschen. Und zudem es soll ja auch Unternehmer geben, die sich nach wie vor pudelwohl fühlen.



MATTHIAS CIESLAK
TEXT/REDAKTION/PR
TEAM WANDRES WERBEAGENTUR

Der Unternehmer und sein Hund

Fachlich fundierten wie unterhaltsamen Anschauungsunterricht liefert er regelmäßig in seinen TV-Serien „Der Hundeprofi“ und „Der V.I.P. Hundeprofi“ auf VOX. Darüber hinaus füllt der Tierpsychologe mit seinem Live-Programm „Hund-Deutsch, Deutsch-Hund“, das bereits über 350.000 Zuschauer gesehen haben, die großen Hallen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit fast 20 Jahren beschäftigt sich Martin Rütter intensiv mit den alltäglichen Missverständnissen und Verständigungsschwierigkeiten aus der Welt der Zwei- und Vierbeiner. Heute gilt er als der Hundeversteher Nummer eins im deutschsprachigen Raum und als Pionier der gewaltfreien Hundeerziehung.



KAUM EINER WEISS DIE BEZIEHUNG



Nach einem Studium der Tierpsychologie in der Schweiz, diversen Praktika in Wolfaufzuchtstationen und einem Auslandsaufenthalt in Australien, wo sich Rütter eingehend mit dem Leben und Verhalten von Wildhunden auseinandergesetzt hat, entwickelte er die Trainingsphilosophie D.O.G.S. (Dog Orientated Guiding System). Eine Erziehungsmethode, die sich am Hund, an seiner Körpersprache und Kommunikation sowie seinem natürlichen, individuellen Verhalten orientiert. Eben artgerecht und dabei vollkommen gewaltfrei. Brüllerei und Stachelhalsband sind für Rütter kein Thema. Die „Sprache“ der Hunde ist eine

leise Sprache. Mit D.O.G.S. unterrichtet er die Menschen in dieser Sprache und zeigt ihnen, wie man mit seinem vierbeinigen Gefährten eindeutig kommunizieren und zu einem harmonischen Team wachsen kann. Sein Beobachtungstalent entdeckte Martin Rütter bereits in jungen Jahren, schon als kleiner Knirps hat er sich für das Zusammenleben dieser beiden besonderen Spezies brennend interessiert.

„Als Kind durfte ich zwar keinen Hund haben“, erzählt der Hundeprofi, „da meine Eltern auch heute noch jedes Tier als sinnlos ansehen, das man nicht auf den Grill legen und essen kann. Ich habe aber die Hunde der Nachbarn ausgeführt und die Hunde meiner Tante ohnmächtig gekrault. Tante Thea besaß in den 80er Jahren eine Art Auffangstation für gestrauchelte Hunde. Sie besaß die außergewöhnliche Gabe, Hunde, die anfangs ganz wunderbar waren, dermaßen wahnsinnig zu machen, dass man nicht mehr das Haus betreten konnte. Mich hat schon damals gereizt zu erfahren, warum so viele Menschen um mich herum Probleme mit ihren Hunden hatten, jedoch Obdachlose beispielsweise prima mit ihren Tieren klar kamen.“ Diese ausgeprägte Neugier hat Rütter bis heute konserviert. Wie ein trockener Schwamm saugt er das Konstrukt Mensch-Hund jedes Mal aufs Neue in sich auf, betreibt akribisch Verhaltensanalyse und verabreicht hilfreiche Erziehungstipps. Und zum Analysieren und Korrigieren gibt es reichlich. Woran das liegt? Der Hundeprofi gibt eine Erklärung: „Das hängt mit der neuen gesellschaftlichen Rolle des Hundes zusammen. Der Hund ist heutzutage wichtiger denn je, erfüllt er doch nicht mehr nur Aufgaben als Helfer bei der Arbeit, wie z.B. der Hütehund der Schäfer. Als Familienhund bringt er Kindern den Umgang mit Hunden näher, bei vielen Singles fungiert er als Partnerersatz und anstelle eines Kindes wird er von vielen Paaren umsorgt. So ist der Hund nicht mehr nur einfach ein Tier, sondern ein vollwertiges Mitglied der Familie. Durch dieses neuartige Verhältnis entstehen jedoch auch sehr viele Schwierigkeiten. Das Problem liegt hier oft zum einen in der Unterbeschäftigung eines für eine spezielle Arbeit gezüchteten Tieres und zum anderen in der Überforderung des Hundes durch Aufgaben, die er nicht leisten kann.“ Freilich birgt die Tatsache, dass die Beziehung zwischen Mensch und Hund etwas ganz Besonderes ist, auch große Chancen. Denn in Sachen Kommunikation macht den Hunden keiner etwas vor. Auch nicht auf beruflichem Territorialgebiet. Ein entspannter, menschenfreundlicher und gut erzogener



ZWISCHEN MENSCHEN UND HUNDEN BESSER ZU ENTSCHLÜSSELN ALS MARTIN RÜTTER

Fotos von Martin Rütter:
Melanie Grande
Live-Fotos: Guido Engels

MARTIN RÜTTER
“Ich habe aber die Hunde der Nachbarn ausgeführt und die Hunde meiner Tante ohnmächtig gekrault.“



Mitarbeiterhund in einem Betrieb, Unternehmen oder Großkonzern kann manchmal wahre Wunder bewirken. Und das nicht nur als umschmeicheltes Maskottchen. „Ein Aspekt ist die interne Firmenkommunikation“, sagt Martin Rütter, „ein Hund kann da Brücken zu überwinden helfen. Abteilungen, die sonst nichts bis wenig miteinander zu tun haben, geraten über den Hund in einen intensiveren Austausch. Die Kommunikation untereinander wird dadurch gefördert.“ Doch es geht noch mehr. Stichwort Regeneration. „Eine Arbeitspause sollte ja eigentlich dazu genutzt werden, um durch zu schnau-



fen und komplett abzuschalten. Dies ist jedoch selten der Fall“, glaubt der Hundeprofi, „häufig wird sich auch noch in der Mittagspause über die Arbeit unterhalten. Wer sich jedoch mit dem Hund beschäftigt, mit ihm einen kurzen Spaziergang unternimmt, der erfährt echte Entspannung.“ Und nicht zuletzt kann auch das operative Geschäft von einem vierbeinigen Mitglied profitieren. „Bei Meetings oder Kundengesprächen findet man über einen Hund, sofern der Gesprächspartner Hunden gegenüber aufgeschlossen ist, nicht selten einen lockeren Einstieg, das obligatorische Eis taut schneller auf“, so Rütter.

Netzwerk-D.O.G.S.

D.O.G.S. ist ein System, das kein System ist! So sagt schon der Name „Dog Orientated Guiding System“ (am Hund orientiertes Führungssystem), dass sich die von Martin Rütter entwickelte Trainingsmethode an den individuellen, natürlichen Bedürfnissen des jeweiligen Hundes orientiert. In Form eines Studiums gibt Martin Rütter seine Lehre an ausgewählte Partner weiter, um so ein kompetentes Netzwerk aus qualifizierten D.O.G.S.-Coaches aufzubauen. Mittlerweile existiert ein deutschlandweiter Verbund mit bereits knapp 40 Trainingsstandorten, in denen Hunde und Halter nach der D.O.G.S.-Philosophie geschult werden. Wer ebenfalls gerne mit Menschen und ihren Hunden nach D.O.G.S. arbeiten und sich mit einem eigenen Zentrum für Menschen mit Hund selbstständig machen möchte, erfährt Näheres auf www.ruetters-dogs.de. Ebenso erhält man hier eine Übersicht über alle bereits bestehenden Standorte.

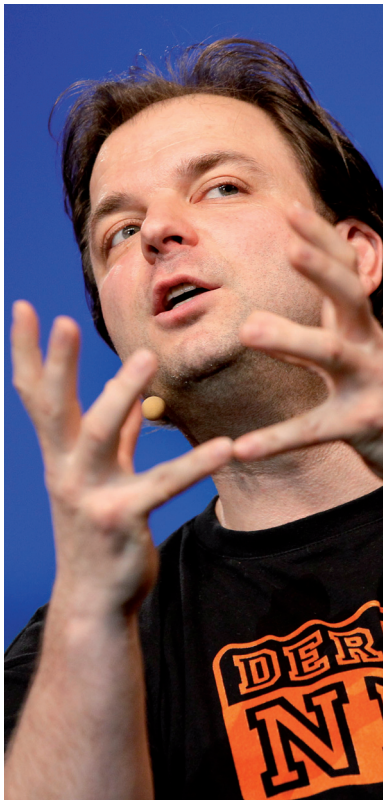
Die Tour mit Martin Rütter
Die Show „Hund – Deutsch, Deutsch – Hund“

Mit gleichem Inhalt, Humor und Qualitätsanspruch geht die Erfolgstournee „Hund – Deutsch, Deutsch – Hund“ von und mit Martin Rütter weiter. Mittels ausgewiesenem Sachverstand und seiner unnachahmlichen, humoristischen Art übersetzt der Hundeversteher dabei „Hündisch“ präzise ins „Deutsche“. Viele amüsante Anekdoten bescheren erfahrenen Hundehaltern, Hundeanfängern und auch der „kleinen“ Zielgruppe der Nicht–Hundehalter einen kurzweiligen, lustigen und informativen Abend.

Tourdaten:

14.09.2011	Oberhausen
15.09.2011	Siegburg
06.10.2011	Krefeld
19.10.2011	Legden
20.10.2011	Düren
21.10.2011	Düsseldorf
05.11.2011	Hamburg
01.12.2011	Aachen
07.12.2011	Dortmund
08.12.2011	Mönchengladbach
15.12.2011	Bremen
19.01.2012	Essen
14.02.2012	Hannover
15.02.2012	Münster
16.02.2012	Hamm
17.02.2012	Wuppertal
25.02.2012	Köln
21.03.2012	Hameln
08.05.2012	Leverkusen
12.05.2012	Halle/Westfalen

Infos und Tickets unter www.martin-ruetter-live.de





Was mag die **Hündin Czess** wohl gerade hören bzw. **Friederike Strate** gerade denken?

DAS ERLEBT EINER VON JÄHRLICH 15.000 BESUCHERN IN DER DETMOLDER PRIVAT-BRAUEREI STRATE

Ohne Worte: Diese Hündin hört auf Gedanken

Czess kann lesen. Die Schweißfährte von Wild im Jagdrevier sowieso. Denn das ist schließlich angestammter „Job“ und Veranlagung dieser ungarischen Vorstehhündin. Aber eben auch die Stimmungslage ihrer Besitzerin. „Meinen größten Sonnenschein“, nennt Friederike Strate mit einem auffälligen Strahlen in ihren Augen deshalb diese so markant drahtige und muskulöse, kurzhaarige Hündin.

Dass Czess (richtig ausgesprochen: „Tschess“) einst mit der passionierten Jägerin mit Bravour die Jagdhundeprüfung absolvierte und gar die „Schweißprüfung“ in der Region Lippe gewann: Nur eine Randnotiz rund um die Hündin von Friederike Strate, die gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer Schwester die renommierte Privat-Brauerei Strate in Detmold führt. Viel wichtiger sind der energiegeladenen Unternehmerin die Familienwerte, die Czess mit in Deutschlands verbrieft schönste Brauerei brachte. Die altehrwürdige und malerische

angelegte Brauerei ist zugleich Wohnstätte der Strate-Damen – und damit buchstäblich uneingeschränktes Revier auch der Wischler-Hündin (ungarisch: Vizsla).

Annähernd 15.000 Besucherinnen und Besucher steigen hier Jahr für Jahr aus Reisebussen, um den ganzen Stolz von bisher fünf Familiengenerationen in Augenschein zu nehmen. An der friedvollen Czess kommen sie dabei nicht vorbei. Denn ihr Weg vom Parkplatz zum Gästehaus der Privat-Brauerei führt an jener Laube inmitten des parkähnlichen Gartens vorbei, die die Hundedame zumindest an Schönwetter-Tagen zu ihrem Lieblingsplatz auserkoren hat. Ein kurzer, neugierig musternder Blick aus den cognacbraunen Hundeaugen gehört stets zum Besuchsprogramm dieser Brauerei, die sich in den zurückliegenden Jahren zum zweitgrößten Bügelverschlussflaschenabfüller Deutschlands entwickelt hat. Der Absatz der Privat-Brauerei hat sich in dieser Zeit nahezu verzwanzigfacht. Aus der Ruhe bringen lässt sich Czess durch die Gäste nicht.

„Es ist genau diese unbeschreibliche Ruhe, die Czess ausstrahlt, die für mich so wichtig ist“, beschreibt Friederike Strate ihre ganz persönliche Faszination Hund. Friederike Strate, die die zeit-, termin- und repräsentationsintensiven Geschäftsbereiche Verkauf und Marketing verantwortet, kommt selbst kaum zur Ruhe. Es sind die Momente mit ihrer Hündin, die naturgemäß „erzwungenen“ Spaziergänge, die von der Hündin unabweisbar eingeforderte Nähe, die die Brauerei-Chefin wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholen. „Ohne Czess wäre ich ein anderer Mensch“, räumt Friederike Strate ein. „Noch viel ruheloser“, wie sie mit einem Lächeln im Gesicht hinzufügt. Das Leben mit ihrer Czess: Für Friederike Strate begann es vor nunmehr sechs Jahren, als die Waidfrau sich auf die Suche nach einer Jagdgefährtin machte. Ihr überhaupt erster Hund sollte es sein. Die Entscheidung für die herrschaftlich ungarische Rasse der Wischler mit dem eleganten dunkelgoldenen, kurzen Fell war eine rationale – jene für ausgerechnet Czess eine hochemotionale. Ein Blick genügte, und die gerade einmal sechs Wochen junge Welpe war fortan eine Strate. „Liebe auf den ersten Blick“, erinnert sich Friederike Strate. Bei ihrer Mutter hingegen war das zunächst anders. Seniorchefin Renate Strate sei „äußerst skeptisch“ gewesen wegen des Premieren-Hundes in Familie und Brauerei, wie die Tochter höflich zurückhaltend formuliert. Lange angehalten hatte diese „Skepsis“ allerdings nicht. „Czess hat sich in Windeseile in unsere Herzen geschlichen“, wissen die Strates heute unisono zu berichten – die zweieinhalbjährige Tochter von Friederike Strate darin eingeschlossen.

Dass mit der Hündin zugleich ein tiermedizinischer Problemfall mit ins Haus kam – dies hat Czess und ihre Besitzerin sogar noch enger zusammengeschweißt. Die Wischler-Hündin ist Allergikerin, reagiert überaus empfindlich unter anderem auf Pollen und Staubmilben. In jungen Jahren mussten ihr nach einer schweren Mandelentzündung die Mandeln entfernt werden. „Was habe ich mit dieser Hündin schon gelitten“, sagt Friederike Strate mit ernstem Blick, den sie in Bruchteilen einer Sekunden aber wieder verwirft, indem sie von der „Seelenverwandschaft“ mit ihrer Hündin berichtet und in Lob schwelgt: „Czess weiß jederzeit, was ich denke, was ich fühle. Ich brauche keine Worte, keine Kommandos, damit sie weiß, was los ist.“ So ist das eben, wenn eine Hündin in Menschen lesen kann.





Im Interview mit Friederike Strate informativ und gastfreundlich

Mit ungestümer Freundlichkeit: Mo erstürmt die Präsenzskala

BEI DER DELTRA BUSINESS SOFTWARE IN DETMOLD GEHÖRT DIE FIRMENHÜNDIN ZUR STAMMBELEGSCHAFT



Hat immer ein Lächeln parat: **Mo mit Bettina Planke und Andreas Lindau**



Mo, zuständig für Mitarbeitermotivation, Betriebsklima und fürs Besucherlächeln. An der acht Monate jungen Mischlingshündin kommt hier bei der Deltra Business Software in Detmold niemand vorbei. „Darf ich vorstellen – unsere Software-Hündin“, versucht Produktmanager Nils Knop mit einem Schmunzeln im Gesicht die Ankunft der neugierigen Hundedame noch anzukündigen. Nicht nötig: Mo hat zu diesem Zeitpunkt mit ihrer charmant ungestümen Freundlichkeit den Höchstwert auf der Präsenzskala längst erstürmt. Mos „Auftritt“ im Empfangsbereich des Bürosoftwareentwicklers ist dabei keineswegs für die heutigen Gäste des Hauses inszeniert. Die Begrüßung mit der großen schwarzen Hundenase ist vielmehr Alltag bei Deltra. Mo gehört fest dazu. Zur Stammbelegschaft der 30-köpfigen Software-Schmiede.

Deltra-Gesellschafter und -Geschäftsführer Andreas Lindau, ohnehin Hunde-Enthusiast und privat selbst Hundehalter, weiß sehr genau, welche Vorzüge diese vierbeinige „Mitarbeiterin“ zu bieten hat. „Software ist so schrecklich abstrakt“, erklärt der hundetolerante Chef des 1996 gegründeten Unternehmens. „Da ist die persönliche Note, die Mo mit in Kundengespräche bringt, doch äußerst hilfreich.“ In der Tat: Der Charme-Offensive der kurzbeinigen Mischlingshündin mit den dunklen Knopfaugen kann sich kaum jemand entziehen. Ob bisher irgendwer, der bei der Software-Firma zu Besuch war, die Menschennase über die tierische Begegnung gerümpft hat? Bettina Planke, Assistentin der Geschäftsleitung und außerhalb der Arbeitszeiten offizielles „Frauchen“ der jungen Hündin, kann nichts über negative Reaktionen von Besucherinnen oder Besuchern vermelden. „Alle finden Mo klasse“, berichtet sie stolz. Andreas Lindau kann das nur bestätigen. „Jeder unserer Gesprächspartner, die hier zu uns nach Detmold kommen, haben direkt ein Lächeln auf den Lippen, wenn Mo um ein paar Streicheleinheiten bittet“, sagt er: „Das ist gut für die Atmosphäre.“ Selbst am Telefon erkundigen sich Kunden zuerst nach dem Befinden von Mo – bevor das Gespräch auf Software kommt. Diese Erfahrung ist derweil keineswegs eine Momentaufnahme in der 15-jährigen Firmengeschichte. Mo, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gerne auch „Marianne“ gerufen wird, ist bereits der dritte Firmenhund des Deltra-Teams.

Angefangen hatte die Hunde-Affinität des Bürosoftware-Unternehmens damit, dass Firmenchef Andreas Lindau ganz zu Beginn der unternehmerischen Selbstständigkeit seinen damaligen eigenen Hund jeden Tag von zu Hause mit ins Büro brachte. Einen ausgewachsenen Landseer. „Angst hatte er lediglich vor Treppen und Sie können sich vorstellen, 78 Kilogramm Angst im Angesicht unserer Gesprächspartner“, wie er sich mit Ironie in der Stimme erinnert. Das sei aufgrund der ungestümen Kraft des „Hunderiesen“ allerdings nicht immer unproblematisch geworden. Es folgte schließlich Luna, auch schon im Besitz der Geschäftslei-

Hier im Bild und in Bildern:
Die liebsten des Deltra-Teams.



tungsassistentin Bettina Planke. Diese Hündin starb im Februar diesen Jahres, im Alter von zwölf Jahren.

Schnell war klar: Die Deltra Software war und ist auf den Hund gekommen. Arbeitstage ohne vierbeinige moralische Unterstützung sollte es nicht geben. Auf die Spaziergänge mit Hundebegleitung in der Mittagspause mochte hier niemand verzichten. Und dass süße Nervennahrung in der geschlossenen Schublade aufzubewahren ist, war längst in Fleisch und Blut übergegangen. Gemeinsam machte sich also das Team im Internet auf die Suche nach einer jungen Hündin – und verliebte sich prompt in die weißhaarige Mischlingshündin mit den langen, braun getupften Schlappohren und den so außerordentlich geformten Vorderläufen. Eine Fehlstellung der Beine, wie auf den ersten Blick zu erkennen ist, die aus einem „O“ direkt in ein „X“ übergehen, „Mo aber in einer keiner Weise beeinträchtigt“, wie Bettina Planke die Diagnose des Tierarztes widergibt. Wie zum Beweis hüpft der Hunde-Teenager mit einem Satz auf die Oberschenkel ihrer Besitzerin, die es sich gerade im Bürosessel am Tisch des Konferenzraums bequem gemacht hat, und schaut in die Runde. Den aufmerksamen Kulleraugen entgeht nichts. Auch bei Vorstellungsgesprächen. Entscheidet Mo gar mit? Es sei zumindest ein gutes Zeichen, wenn die Hündin ihre womöglich zukünftigen Kolleginnen und Kollegen „gut riechen“ könne, ist dazu zu hören. Schließlich geht’s ja ums Betriebsklima.

Mit wichtiger Aufgabe:



Gesucht und gefunden: Treffender lässt es sich wohl kaum ausdrücken, wenn das Ehepaar Jutta und Michael Geisler davon erzählt, welche Odyssee hinter ihnen liegt, bis sie ihren Mischlingsrüden Fritz bei sich in Bielefeld im heimischen Hundekörbchen hatten. Vor zweieinhalb Jahren, während eines Mallorca-Urlaubs, stießen die Inhaber der Factory-Werbeagentur zunächst auf ein Foto dieses Hundes in der Mallorca-Zeitung. Am vorletzten Urlaubstag wiederum sahen sie genau diesen Hund auf einem Platz der Insel. Im festen Glauben ans Schicksalhafte dieser beiden „Begegnungen", entschieden sich die Beiden, Fritz nach Deutschland zu holen. Zurück in Bielefeld mussten sie aber vom Tierschutzverein in Spanien erfahren, dass das Tier bereits auf dem Weg zu seiner neuen Besitzerin ist, und in der Nähe von Münster heimisch werden wird. Nach drei Monaten allerdings kam eine neuerliche Nachricht über Fritz. Sein „Frauchen" war krank geworden und hatte Fritz ins Tierheim zurückgegeben. Jutta Geisler, die auch Führungskräfte coacht (geisler-consulting.de), holte den lebhaften Hund mit dem bis dahin nahezu verwilderten Verhalten schließlich von dort ab. Und hat ihn seitdem fest in ihr Herz geschlossen. Wen sie sich damit tatsächlich ins Haus geholt hat – und welche Idee die Business-Trainerin durch ihren Rüden Fritz entwickelt hat, erzählt Jutta Geisler hier im Interview:

Achtung, versteckte Kamera:
Fritz mit Jutta Geisler



Der will nur spielen, Frau Geisler?
(lacht) Wenn Sie ein bisschen länger hier sind, wird er ganz ruhig. Lammfromm. Sie hätten Fritz mal vor zwei Jahren erleben sollen, als wir ihn bekommen haben. Gerade einmal elf Monate alt war er damals, hatte aber bis dahin schon eine äußerst bewegte Vergangenheit hinter sich. Fritz war doch auf der Straße groß geworden. Zu dem Zeitpunkt, als er zu uns kam, ging gar nichts.

Was treibt Fritz denn um?
Fritz hat ein äußerst ausgeprägtes Ego. Wenn man ihm Regeln setzt, will er da raus. Er verträgt sich mit keinem anderen Hund.

Wie begegnen Sie diesem Verhalten Ihres Hundes?
Ich gebe ihm Sicherheit, feste Rituale, eine Struktur, bin immer für ihn da. Und ich setze klare Regeln, die ich auch konsequent durchsetze.

Und wie reagieren Nachbarn, Freunde, Kunden?
Sehr positiv. Sie nehmen Anteil an der Entwicklung von Fritz, fragen nach ihm und neuerlichen Fortschritten.

Trotzdem muss diese Frage erlaubt sein: Warum haben Sie, als Sie seine Verhaltensauffälligkeiten ja doch frühzeitig feststellten, Fritz nicht ins Tierheim zurückgebracht?
Es mir einfach machen? Das mochte ich noch nie in meinem Leben! Nein, ich breche das Programm mit Fritz nicht ab. Ich mag ihn keinesfalls missen. Es gibt so viel, das ich von ihm zurück bekomme.

Was denn, zum Beispiel?
Ein neues Leben. Ich bin viel mehr draußen als früher. Und ich habe für meinen Coaching-Job sehr viel wichtiges Neues gelernt, unter anderem, dass Non-Verbalität in der Kommunikation unterschätzt wird. Seit ich mit Fritz arbeite, kommuniziere ich

Rüde Fritz glänzt als Ideengeber



BUSINESS-COACH JUTTA GEISLER AUS BIELEFELD WILL HUNDE ALS CO-TRAINER IN FÜHRUNGSKRÄFTE-WORKSHOPS EINSETZEN

anders. Daraus ist auch die Idee entstanden, den Hund einzusetzen als Co-Coach beim Führungskräfte-Training. Gemeinsam mit einem Hundetrainer arbeite ich derzeit das Konzept aus. Im Herbst wollen wir mit einem ersten Workshop starten.

Ein Hund als Co-Coach im Training mit Führungskräften: Was hat der Hund dabei zu tun?

Mit Hilfe des Hundes vermitteln wir, in welchem direkten Zusammenhang Führung und Kommunikation stehen. Der Hund unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung. Durch seine Rolle als emotionaler Lehrer. Hunde kommunizieren über Körpersprache. Auch von uns erwarten Sie eindeutige Signale: Aufmerksamkeit, direkte Reaktion, vertrauensvolle Teamarbeit und Konsequenz. Genauso wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die geführt werden wollen.

Was lernen Führungskräfte mit Hunden?

Führungskräfte lernen, die Rolle des Alpha-Tieres auszufüllen. Sie sollten entsprechend wissen, wie ein Rudel funktioniert – und was sie, neben allen Worten, noch einsetzen müssen, um sichere Orientierung bieten zu können. Gelassenheit und Geduld beispielsweise gehören auch dazu. Ein Hund spiegelt 1:1 wieder, ob ein Mensch authentisch und klar auftritt. Der Hund lässt sich nicht täuschen. Hundebesitzer wissen das: Ihr Tier merkt sofort, wie sie drauf sind – und reagiert mit seinem jeweiligen Verhalten lediglich darauf.

Wie trainieren Sie Emotionen?

Allein nur, um einen Hund an der langen Leine durch einen Stangen-Parcours zu führen, bedarf es sowohl klarer Anweisungen als auch absoluter emotionaler Konsequenz seitens des Führenden. Wer das trainiert, erfährt, dass Führung nicht allein über den Kopf zu machen ist, sondern dass auch der Bauch zugelassen werden darf und muss.

Der beisst nicht, der will nur spielen

280 Millionen Euro für den Klimaschutz

SEIT 1. JULI ERZEUGEN FÜNF WINDKRAFTANLAGEN IN SCHWAFÖRDEN STROM FÜR BIELEFELD

Investitionsvorhaben für rund 280 Millionen Euro wollen die Stadtwerke Bielefeld umsetzen für den Ausbau erneuerbarer Energien, die Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Sicherung und Modernisierung konventioneller Energieerzeugung, um so die Klimaschutzziele der Stadt Bielefeld (bis 2020 sollen mindestens 20 Prozent des Bielefelder Stroms aus erneuerbaren Quellen stammen, 25 Prozent des Stroms sollen in KWK erzeugt und der CO2-Ausstoß soll um 40 Prozent reduziert werden) zu erreichen. Bis zum Jahr 2020 wollen die Stadtwerke 670.000 Tonnen Kohlendioxid (= 60 Prozent des Gesamtausstoßes seit 2005) bei der Wärme- und Energieerzeugung einsparen.

„Der Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur mit Hilfe aller bewältigt werden kann. Als örtlicher Energie- und Wärmeversorger sehen wir uns hierbei in der Verantwortung, um die Klimaschutzziele umzusetzen und damit den CO2-Ausstoß deutlich zu verringern“, so die Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Brinkmann und Friedhelm Rieke.

Den weiteren Ausbau der regenerativen Energieerzeugung werden die Stadtwerke vorrangig außerhalb Bielefelds vornehmen, da die Potenziale für Wind- und Biogasanlagen sowie für Holzkraftwerke am Standort und in der Region Bielefeld ausgeschöpft sind.

„Einen weiteren entscheidenden Schritt beim Ausbau der regenerativen Energieerzeugung und dem Klimaschutz konnten wir Anfang Juli tun. Wir haben fünf Windkraftanlagen des Typs Enercon E70 E4 im 100 Kilometer von Bielefeld entfernten niedersächsischen Schwaförden gekauft“, freuen sich die Geschäftsführer Wolfgang Brinkmann und Friedhelm Rieke.





(VORNE V. L.):
JÖRG OSTERHOLZ
GESCHÄFTSFÜHRER
WESTWIND SERVICE
FRIEDHELM RIEKE
GESCHÄFTSFÜHRER
STADTWERKE BIELEFELD

(HINTEN V. L.)
HANS-OTTO KRAATZ
GESCHÄFTSFÜHRER
WINDINVEST
WOLFGANG BRINKMANN
GESCHÄFTSFÜHRER
STADTWERKE BIELEFELD

UNTERZEICHNETEN AM 15. JULI DEN VERTRAG ÜBER DEN KAUF VON FÜNF ENERCON E70 E4-ANLAGEN MIT EINER GESAMTLEISTUNG DER ANLAGEN VON 10 MEGAWATT
(FOTO: THORSTEN ULONSKA)

Gut fürs Klima – Windstrom aus Schwaförden: Stadtwerke Bielefeld investieren 15,1 Millionen Euro in 10 Megawatt Windkraft

Rückwirkend zum 01. Juli übernehmen die Stadtwerke Bielefeld die Anlagen im Windpark Schwaförden II, die im Dezember 2005 an den Start gingen. „Wir möchten diese Windkraftanlagen bis mindestens zum Jahr 2030 betreiben“, sagt Friedhelm Rieke. Die fünf Windenergieanlagen werden der neu gegründeten „Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH“ zugeordnet. Fünf 114 Meter hohe Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 10 Megawatt (MW) produzieren zukünftig Strom für die Stadtwerke Bielefeld. Jährlich werden die Windenergieanlagen am Standort Schwaförden (Landkreis Diepholz/Niedersachsen) rund 23.200 Megawattstunden (MWh) Strom aus Wind erzeugen. Dies entspricht dem Stromverbrauch von über 8.250 Haushalten mit einem jährlichen Durchschnittsverbrauch von 2.800 Kilowattstunden im Jahr (kWh/a). Die Anlagen des Herstellers Enercon vermeiden zirka 16.500 Tonnen CO2 im Jahr. Gut 15,1 Millionen Euro investieren die Stadtwerke für den Windpark in Schwaförden.

„Für einen Binnenstandort sind die Windverhältnisse mit 2.320 Volllaststunden ausgesprochen gut “, sagt Rieke. Von 2008 bis 2010 tätigten die Stadtwerke Bielefeld Vorkehrungen zum Ersatz des Kohlekessels im Heizkraftwerk an der Schildescher Straße und eine umfassende Umgestaltung der Strom- und Fernwärmeversorgung. Gut 35 Millionen Euro wurden für ein Holzkraftwerk, eine Biogasanlage, drei Windkraftanlagen sowie für Photovoltaikanlagen investiert, die bereits jährlich 28.000 Tonnen CO2 einsparen. Zusammen mit den 15,1 Millionen Euro für die fünf neuen Windkraftanlagen haben die Stadtwerke Bielefeld damit in den vergangenen Jahren insgesamt gut 50 Millionen Euro für den Ausbau eigener regenerativer Erzeugungsanlagen investiert.

In dieser Mappe steckt
jede Menge Energie für Sie!



Ihr Kontakt zur Energiekostensenkung:

CEC ENERGIECONSULTING GMBH
Bahnhofstraße 40 32278 Kirchlengern
fon (0 52 23) 8 21 - 49 70 fax (0 52 23) 8 21 - 49 79
info@cec-energie.de www.cec-energie.de

Energiemanagement

VERORDNETE BÜROKRATIE ODER CHANCEN FÜR NACHHALTIGKEIT?

In den meisten Unternehmen spielte Energie als Produktionsfaktor bislang nur eine untergeordnete Rolle. Das wirtschaftliche Einsparpotential ist jedoch erheblich und wird für Industrie und Gewerbe jährlich mit mindestens 10 Milliarden Euro beziffert. Durch sich verknappende Ressourcen, steigende Energiepreise und nicht zuletzt ein gesteigertes Umweltbewusstsein rückt daher Energieeffizienz für Unternehmen zunehmend in den Vordergrund. Auch die Politik berücksichtigt die geänderten Rahmenbedingungen im Bereich Umwelt und Energie in ihren gesetzlichen Vorgaben. In den Meseberger Beschlüssen hat die Bundesregierung festgelegt, die Emissionen von Treibhausgasen maßgeblich zu senken. Der Wandel in der Energiepolitik (Ausstieg aus der Atomenergie) hin zu mehr regenerativer Energie fordert eine deutliche Reduzierung des Energiebezuges in Deutschland. In einer Selbstverpflichtung der Industrie mit der Bundesregierung wurde 2008 beschlossen, dass in einem Stufenmodell bis 2013 Energiemanagementsysteme in Unternehmen eingeführt werden sollen. Mit der Entwicklung der DIN EN 16001 wurde eine europäische Norm geschaffen, die den systematischen Aufbau eines Energiemanagementsystems (EnMS) beschreibt. Ziel des Energiemanagements ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der Einsparpotentiale identifiziert und so zu einer dauerhaften Reduzierung der Energiebezüge führt. Dabei nimmt es Einfluss auf organisatorische und technische Abläufe sowie Verhaltensweisen, um den betrieblichen Gesamtenergieverbrauch zu senken und Energieeffizienz zu verbessern. Das EnMS dient der systematischen Erfassung der Energieströme und liefert somit die Basis zur Entscheidung für Investitionen. In regelmäßigen Abständen (mindestens einmal im Jahr) werden die Maßnahmen auf Umsetzung geprüft und gegebenenfalls weitere Maßnahmen festgelegt. Die CEC Energieconsulting GmbH in Kirchlengern beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der systematischen Analyse von Energieeinsparpotentialen. Auch zu dem Thema DIN EN 16001 stehen wir Ihnen als zertifizierter Partner mit Rat und Tat zur Seite. Die Bundesregierung überlegt im aktuellen Energiekonzept die Umsetzungsmaßnahmen innerhalb der DIN EN 16001 mit entsprechenden Förderungen, als zusätzlichen Anreiz für die Unternehmen, zu versehen. Dieses System soll auch Voraussetzung sein für zukünftige steuerliche Entlastung von Unternehmen des produzierenden Gewerbes. Somit gibt es vielfältige Gründe zur Einführung eines EnMS:

- Reduzierung von Energieverbrauch und –kosten
- Nutzung steuerlicher Vorteile
- Verringerung der CO2-Emmissionen (Umweltschutz)
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Außendarstellung verbessern (Zertifizierung stellt energetisch sinnvoll wirtschaftet nach außen glaubwürdig dar)



Münster wird Atomstromfrei

DIE STADTWERKE MACHEN DIE ENERGIEWENDE UND WOLLEN BIS 2020 DEN VON IHREN KUNDEN VERBRAUCHTEN STROM KOMPLETT SELBST PRODUZIEREN

Mit einem ehrgeizigen Ziel planen die Stadtwerke Münster für die nächsten Jahre: Bis zum Jahr 2020 wollen die Stadtwerke so viel Strom selbst produzieren, wie von ihren Kunden vor Ort verbraucht wird. Vor allem die Energiegewinnung aus regenerativen Quellen soll dafür massiv ausgebaut werden.

Zehn Mal mehr Ökostrom

Zurzeit produzieren die Stadtwerke etwa die Hälfte des in Münster verbrauchten Stroms selbst. Zwei Prozent davon sind Ökostrom. Diesen Anteil möchten die Stadtwerke auf 20 Prozent verzehnfachen. Die restlichen 80 Prozent stammen dann aus Kraftwerken, die nach der besonders ökologischen Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) arbeiten und neben Strom auch Fernwärme produzieren. Größter Stromproduzent ist das stadtwerkeeigene Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk im münsterschen Hafen, das dank KWK einen Wirkungsgrad von bis zu 88 Prozent erreicht. Um die Eigenerzeugung und vor allem auch den Ökostrom-Anteil so massiv auszubauen wie geplant, werden die Stadtwerke bis 2020 rund 332 Millionen Euro investieren.

Mit Sicherheit ökologisch

Wer beim Lebensmittelkauf auf regionale Produkte achtet, kann das auch beim Strom tun – und zwar schon jetzt und nicht erst im Jahr 2020: Mit „Münster:natürlich“ gibt es ein Stadtwerke-Stromprodukt, das die Sicherheit bietet, zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien erzeugten Strom zu bekommen und gleichzeitig die Ökostrom-Erzeugung in Münster fördert.

Je verbrauchter Kilowattstunde Strom fließt ein Cent in den Bau neuer Anlagen für die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen. Darüber hinaus verdoppeln die Stadtwerke Münster jährlich die ersten fünf Millionen Cent, die mit „Münster:natürlich“ eingenommen werden.



DIE ZUKUNFT MÜNSTERS IST SONNIG: DIE FOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM DACH DES WILHELM-HITTORF-GYMNASIUMS IST EINE DER ÖKOSTROM-ANLAGEN DER STADTWERKE (FOTO: STADTWERKE MÜNSTER GMBH)





Von den Zinsen leben, nicht von der Substanz

JEDES UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND BENÖTIGT ENERGIE. STROM FÜR ANLAGEN IN DER PRODUKTION, WÄRME FÜR GEBÄUDE

Unternehmen, die ihren Verbrauch optimieren, sparen Energie und handeln damit nicht nur im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes, sondern auch im Sinne der Wirtschaftlichkeit. Wirtschaft regional sprach dazu mit Prof. Dr. Andreas Schulte, Leiter des Wald-Zentrums der Universität Münster.

Prof. Schulte, vorab die wichtigste Frage: Kann Klimaschutz für ein Unternehmen überhaupt wirtschaftlich sein?

Ich behaupte sogar: Umwelt- und Klimaschutz sind heute Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg! Aber fangen wir von vorne an. Unternehmen, die sich für erneuerbare Energien interessieren, haben natürlich die enorm gestiegenen Preise für Erdöl und Gas im Blick. Durch Optimierungen im Produktionsprozess können der Energieverbrauch und damit die Kosten gesenkt werden, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und damit volatilen, stark steigenden Preisen bleibt jedoch bestehen. Als Ausweg bleibt, einen Umstieg auf erneuerbare Energien möglichst mit einer eigenen Anlage am Produktionsstandort selbst zu prüfen. Dies ist erst einmal mit einer Investition in eine Machbarkeitsstudie, später in die Anlage selbst verbunden. Das Beispiel einer von uns durchgeführten Studie für die Krombacher Brauerei zeigt jedoch, dass sich diese Investitionen bereits nach deutlich weniger als 10 Jahren bezahlt machen. Das Unternehmen kann damit nicht nur sofort seine CO2-Emissionen und die Abhängigkeit von großen Energieversorgern reduzieren, sondern spart mittelfristig auch Energiekosten in Millionenhöhe jährlich.

Wie wird man als Unternehmen klimaneutral?

Der Weg zur so genannten Klimaneutralität beginnt mit der Erfassung der Treibhausgasbilanz des Unternehmens, des



KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Mareike Greve
Rechtsanwältin
Eine von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (0521) 964 68-0 | www.kgd-anwalt.de

Corporate Carbon Footprint. Um diesen zu ermitteln werden nach vorgegebenen Standards möglichst sämtliche Stoff- und Energieströme des Unternehmens identifiziert und quantifiziert. Ist dies geschehen, ist der 1. Schritt die Vermeidung von Emissionen durch z. B. Steigerung der Energieeffizienz bei der Produktion, dem Umstieg vom Flugzeug auf die Bahn, etc. Im 2. Schritt wird geprüft, welche Möglichkeiten bestehen, aus der fossilen in die regenerative Energieversorgung einzusteigen. Hierbei gibt es keine allgemeingültigen Lösungen, sondern nur einzelbetriebliche Betrachtungen, die dann mit Vorschlägen von der Geothermie bis zum Biomasse-Blockheizkraftwerk reichen können. Trotz Vermeidung und Substitution verbleiben grundsätzlich klimarelevante Emissionen, die nicht vermieden werden können. Um diesen ‚Rest-Fußabdruck' auszugleichen kann ein Unternehmen dann als 3. Schritt Natur- und Umweltschutzprojekte initiieren oder unterstützen, die z. B. über die Wiedervernässung von Mooren oder Moorwäldern, Waldschutzprojekte bzw. Aufforstungen von degradierten Agrar- und Weideflächen, CO2 binden oder natürliche Emissionen stoppen. Auch bei diesem dritten Schritt beraten wir interessierte Unternehmen und identifizieren geeignete Projekte und Projektpartner im Rahmen einer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie und international gültiger Kriterien, die es möglichst zu beachten gilt, will man sich nicht dem Vorwurf des „greenwashings" aussetzen."

Wald spielt nicht nur als CO2-Speicher, sondern zunehmend als Investitionsobjekt eine große Rolle. Ist hier die Nachhaltigkeit nicht gefährdet?

Zum Waldbesitzer wird man aktuell tatsächlich nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes. Wald gilt seit Jahrhunderten als inflationssichere und steuerbegünstigte Geldanlage, die sich unabhängig von den Finanz- und Wirtschaftskrisen dieser Welt als nachhaltig stabil und erfolgreich erweist und aktuell von vielen Unternehmen weltweit wiederentdeckt wird. Viele bekannte Familien, Unternehmen oder Universitäten wie Benetton, bofrost, Underberg, die Harvard Universität oder Piech & Porsche gehören zu denen, die aktuell Wald gekauft haben. Die mit durchschnittlich 2 bis 5 Prozent bereits konkurrenzfähige, inflationssichere Rendite kann jedoch erheblich gesteigert werden, wenn die nachhaltige Bewirtschaftung des eigenen Waldes prioritär auch auf die Versorgung des eigenen Blockheizkraftwerkes ausgerichtet wird. Für interessierte Anleger identifizieren wir Wald- und Agrarimmobilien und entwickeln darauf Projekte zum nachhaltig erfolgreichen Investment in Sachen Wald und Holz.

Das Team des Wald-Zentrums berät Unternehmen, die nachhaltig bzw. klimaneutral arbeiten und dabei auch noch Kosten einsparen wollen. Dazu entwickeln die Wissenschaftler Machbarkeitsstudien, die eine unabhängige Entscheidungsgrundlage für die Unternehmen darstellen. Zu den Kunden des Wald-Zentrums in Sachen nachhaltig erfolgreichem Wirtschaften, Klimaschutz und Wald-Investment zählen die Krombacher Brauerei, die Provinzial Rheinland Versicherung AG, die WestLB Trust GmbH und die Klasmann-Deilmann GmbH.



PROF. DR. ANDREAS SCHULTE
LEITER DES WALD-ZENTRUMS MÜNSTER
INHABER DES LEHRSTUHLS FÜR WALDÖKOLOGIE, FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER
(FOTO: PETER LESSMANN, WALD-ZENTRUM)

MIT SICHERHEIT ENTSORGEN



INDUSTRIE · HANDEL · GEWERBE · PRIVATKUNDEN

Über 100 Jahre Erfahrung in der Entsorgung sind Garantie für ein fundiertes Know-how:

- Erfassen, Behandeln, Verwerten und Vermarkten von Abfällen
- Container für jeden Anspruch
- Individuelle Entsorgungskonzepte

KASTRUP Recycling steht für Entsorgungssicherheit und Verlässlichkeit – aus Tradition

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

KASTRUP RECYCLING

Kastrup Recycling GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Straße 228
33649 Bielefeld
Fon + 49 (0) 521.94630-0
Fax + 49 (0) 521.94630-66

info@kastrup-recycling .de
www.kastrup-recycling.de

Niederlassung Bad Essen
Gewerbegebiet 2
49152 Bad Essen
Fon + 49 (0) 5472.95430-0
Fax + 49 (0) 5472.95430-22



FIRMENGEBÄUDE VON WINKHAUS IN TELGTE
(FOTO: HAVERKAMP GMBH)

Vom Pilotprojekt zum Markterfolg

DIE SONNENSCHUTZ- UND FOLIENSPEZIALISTEN SETZEN MIT DER PRODUKTENTWICKLUNG VON ECOLUX DEUTLICHE MASSSTÄBE FÜR GERINGERE ENERGIEKOSTEN UND WENIGER CO2-AUSSTOSS

Die Industriehalle ist lichtdurchflutet, das Kunststoffdach modern gewölbt, eingesetzte Glasflächen lassen ausreichend Tageslicht von oben in die Halle herein – das Industriegebäude der international tätigen Winkhaus GmbH und Co. KG im westfälischen Telgte ist ein modernes Bauobjekt, das für die Angestellten gute Arbeitsbedingungen bietet. Tageslicht statt Neonröhren, Sonnenstrahlen statt künstlicher Beleuchtung.

Der Nachteil einer solchen Bauweise: In den Sommermonaten ist der Lichteinfall sehr stark, die Halle wärmt sich enorm auf, die Kosten für die Klimatisierung sind hoch. In den Wintermonaten kehrt sich dieser Effekt um: Durch die Glasflächen geht viel Heizenergie verloren. „Wir brauchten eine Lösung, die die Wärmeeinstrahlung deutlich reduziert ohne zu viel Licht zu nehmen, die Energiekosten spürbar senkt und gleichzeitig aber die Gebäudeoptik erhält“, so Peter Hordt, Technischer Leiter Fenstertechnik bei Winkhaus.

Das Unternehmen wollte Anfang 2011 handeln und fragte bei den Folienspezialisten aus Münster nach. Zeitnah wurde eine Lösung angeboten: Das neue Opalfilm Ecolux-Foliensystem von Haverkamp erfüllt alle genannten Anforderungen gleichermaßen und ist zudem mit allen anderen bekannten Folieneigenschaften wie unterschiedlichem Tönungsgrad, Kratzunempfindlichkeit und einer optimierten Oberflächenvergütung kombinierbar. Das Management von Winkhaus war auch von der Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahme überzeugt. Alle Glasflächen auf dem Dach wurden daher mit über 200 Quadratmetern Folie nachgerüstet. „Bereits jetzt, nach kürzester Zeit, ist eine Verbesserung der Klimatisierung zu spüren“, so Andreas Störkmann, Leiter Betriebsmittelbau bei Winkhaus.

Pilotprojekt mit Energiekonzern E.ON

Vor gut drei Jahren begann die Entwicklungs- und Erfolgsgeschichte dieses neuen Foliensystems, das ganz auf das welt-

Zimmermann-Gruppe
SONDERABFALLENTSORGUNG UND LOGISTIK

eANV
elektronisches Abfall Nachweisverfahren

Genießen Sie den Full-Service unseres eANV-Portals.

Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Straße 3-11, 22 und 31 | 33334 Gütersloh
Tel. +49 (0)5241 - 60 06 - 0
Fax. +49 (0)5241 - 60 06 - 451
E-Mail: info@zimmermann-gruppe.de
Web: www.zimmermann-gruppe.de
Gütersloh | Ladeburg | Bitterfeld

Unser Leistungsspektrum
- Sonderabfallentsorgung
- Sonderabfall-/Gefahrgut-/ Schüttguttransporte
- Industriereinigung
- Reinigung von Kanälen, Schächten, Maschinen, etc.
- Tankreinigung
- Konzeption und Bau von Entsorgungsanlagen
- Reinigung und Wartung von Leichtflüssigkeits-/ Fettabscheideranlagen

SAUBER | SICHER | ZUVERLÄSSIG

bewegende Thema Klimaschutz setzt. Im Auftrag der E.ON Ruhrgas AG in Essen wurde Anfang 2008 zunächst ein Projekt mit Pilotcharakter gestartet: Knapp 1.600 Quadratmeter Glasfläche wurde mit der Opalfilm Ecolux – Folie klimatechnisch optimiert ohne die moderne Gebäudeoptik mit zahlreichen Glasfronten zu verändern. Seitdem spart E.ON durch diese Nachrüstung ein Vielfaches an Energie. Im Hochsommer kann der Energieaufwand im Verwaltungsgebäude um über 30 Prozent gesenkt werden. Ganzjährig wurden die Klimatisierungskosten konstant um etwa 20 Prozent reduziert. Die Investition in die Nachrüstung hatte sich bereits nach kurzer Zeit amortisiert.

„Für unser Unternehmen steht das Thema Energieeffizienz seitdem ganz oben auf der Agenda. Die Produktentwicklung des Opalfilm Ecolux – Foliensystems ist ökologisch wie wirtschaftlich absolut sinnvoll. Die Nachfrage am Markt gibt uns Recht“, so Ulrich Haverkamp, Geschäftsführer und Gründer der Haverkamp-Unternehmensgruppe. Aufwändiger Praxistest beweist: Mit Opalfilm Ecolux werden Energiekosten deutlich reduziert. Und nicht nur das: Seit durch einen intensiven, aufwändigen, mehrwöchigen Praxistext der Hotelkette Innside am Standort Düsseldorf konkret nachgewiesen wurde, dass der Einsatz des Opalfilm Ecolux–Foliensystems Energiekosten spürbar reduziert, Co2-Ausstoß verringert, die Klimaanlage schont und deren Wartungsintervalle verlängert, ist die Nachfrage nach der neusten Produktentwicklung aus dem Hause Haverkamp noch einmal deutlich gestiegen.

„Häufig wird dem effektiven Klima- und Sonnenschutz an Gebäuden während der Planungs- und Bauphase nur ein geringer Stellenwert beigemessen. Die Entwicklung einer effizienten Lösung zur Nachrüstung war aus unserer Sicht daher eine logische Konsequenz der Marktbeobachtung. Wie die bisherigen Projekte und auch der Praxistest zeigen, lohnt sich die Investition für unsere Kunden in jedem Fall“, so Ulrich Haverkamp.

Auch die Winkhaus GmbH & Co. KG kann dies bestätigen. Das Unternehmen geht davon aus, dass auch in seiner Industriehalle die Energiekosten ab diesem Jahr deutlich reduziert werden. Haverkamp installierte für die Winkhaus GmbH & Co. KG die Opalfilm Ecolux silber 20R mit zusätzlichem Blendschutz.

www.OMNICYCLE.de

Mahlen - Waschen – Trennen - Recycling sämtlicher Thermoplaste
sortenrein – verschmutzt, vermischt
omnicycle GmbH & Co. ▪ KG Max-Planck-Str. ▪ 9 48691 Vreden
Tel.: +49 (2564) 395505 ▪ Fax.: +49 (2564) 395506



Auf sichere Recyclingprozesse gesetzt

DER OSNABRÜCKER UMWELTDIENSTLEISTER HELLMANN PROCESS MANAGEMENT (HPM) UNTERSTÜTZT HILTI BEIM AUFBAU EINES INTERNATIONALEN VERWERTUNGSKONZEPTES, RECHTSKONFORMER ENTSORGUNGSPROZESSE UND GARANTIERT GLEICHZEITIG RESSOURCENSCHUTZ

Eine komplexe Aufgabe, denn innerhalb Europas ist die WEEE-Richtlinie durch die 27 Mitgliedstaaten in der jeweiligen nationalen Gesetzgebung realisiert, so dass länder-spezifische Lösungen geschaffen werden müssen. Transparenz und Sicherheit sind die obersten Prioritäten, die der Werkzeughersteller Hilti an die Entsorgung seiner Altgeräte stellt. Dabei geht es vor allem darum, dass die defekten zu entsorgenden Geräte nicht in einem „Zweitmarkt“ auftauchen. Besonders im Zusammenhang mit der dann nicht mehr zu gewährleistenden Arbeitssicherheit für die Nutzer solcher Altgeräte ist dies dem Unternehmen ein besonderes Anliegen. „Aber auch das fachgerechte Recycling der alten Werkzeuge, wie Bohrhämmern oder Schleifgeräten, steht in unserem Interesse“, so der Hilti-Projektleiter Remo Kluser. Weiterhin betont dieser: „In Zeiten von steigenden Wertstoffpreisen sowie einer Verknappung von Ressourcen ist die

DREKOPF
ENTSORGUNG · RECYCLING
www.drekopf.de
Maßgeschneiderte Entsorgungslösungen
● Containerdienst von 2 bis 30 m³
● Abfallverwertung aller Art
● Aktenvernichtung nach BDSG

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstraße 259
32257 Bünde
Tel.: 05223 17710
Fax: 05223 177117

Für Sie versetzen wir Berge!
STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING
Entsorgung und Aufbereitung von Altpapier sowie Abfällen aus Folie und Holz.

ALTPAPIER · KUNSTSTOFFE
Stücke Rohstoff-Recycling GmbH · www.stuecke-gmbh.de
Buschortstraße 52 – 54 · 32107 Bad Salzuflen · ✆ 05221 70347

Wiederverwertung von Rohstoffen, wie Stahl, Kupfer, Aluminium und Kunststoff, neben dem wirtschaftlichen Faktor auch in besonderem Maße umweltrelevant."

So wurde der international tätige Umweltdienstleister HPM auch aufgrund seiner nachhaltigen Ausrichtung beauftragt, zunächst ein deutschlandweites Recyclingkonzept für Elektroaltgeräte zu entwickeln. Nach der erfolgreichen Umsetzung folgte Mitte 2010 der Auftrag, dieses erprobte Dienstleistungskonzept auch international, zunächst mit dem Schwerpunkt auf Europa, auszuweiten. Somit übernimmt Hilti als Pionier beim Thema nachhaltiges Recycling eine Vorreiterrolle. Dabei vertraut der Werkzeughersteller auf die Expertise des unabhängigen Dienstleisters HPM, der geeignete und zertifizierte Anlagen vor Ort auswählt und auditiert, um höchste Umwelt- und Qualitätsstandards zu garantieren. „Das ist eine große Herausforderung, da die Entsorgungsstrukturen innerhalb Europas stark divergieren", so André Pohl, Geschäftsleiter HPM. Gemeinsames Ziel von Hilti und HPM ist es, europaweit eine Recyclingquote von mindestens 95 Prozent für die entsorgten Altgeräte zu erreichen. Dies führt neben einer deutlichen Entlastung für die Umwelt im Sinne des Ressourcenschutzes auch zu einem wirtschaftlichen Mehrwert.

EIN BLICK IN EINEN CONTAINER MIT ALTEN HILTI-MASCHINEN BEVOR DIESE IN DEN RECYCLINGPROZESS GELANGEN (FOTO: HELLMANN PROCESS MANAGEMENT GMBH & CO. KG)

WIRTSCHAFTLICHE ENTSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Für ein sauberes Ostwestfalen-Lippe



Entsorgung

Die familiengeführte Tönsmeier-Gruppe bietet in Ostwestfalen-Lippe die gesamte Bandbreite moderner Entsorgungsdienstleistungen an. Mit seinen Aufbereitungs-, Sortier- und Recyclinganlagen leistet das Unternehmen dabei einen wichtigen Beitrag zur Schonung wichtiger natürlicher Ressourcen. Tönsmeier betreut kommunale Auftraggeber, duale Systemträger und Kunden aus Industrie und Gewerbe. Und: Auch für private Haushalte bietet Tönsmeier immer eine "passende Lösung".

Recycling

- Altholz
- Schrott und Metall
- Kunststoffaufbereitung und -verarbeitung
- Alt-/ Druckereipapier
- Elektroaltgeräte
- Kompostierung von Gartenabfall, Grün- und Strauchschnitt
- Behälterglas
- Flach- und Problemglas
- Ersatzbrennstoffherstellung

Dienstleistung

- Kommunale Entsorgung
- Sonderabfallentsorgung
- Gewerbe-/ Industrieentsorgung
- Wertstoffsortierung
- Akten- und Datenträgervernichtung
- Demontagebetrieb nach AltfahrzeugV

Entsorgungsfachbetriebe gemäß § 52 KrW-/AbfG und zertifiziert nach ISO 9001:2000

Noch Fragen? Sie finden uns in Ihrer Nähe:

Westerfeldstraße 20 · 32758 Detmold
Tel. (0 52 31) 60 03-0 · Fax 60 03-16

Normannstr. 10 · 32051 Herford
Tel. (0 52 21) 50 30 3 · Fax 1 51 14

Auf der Plaße 1 · 32469 Petershagen
Tel. (0 57 02) 83 14-0 · Fax 83 14-16

Fritz-Souchon-Str. 4 · 32339 Espelkamp
Tel. (0 57 72) 9 90-15 · Fax 9 90-16

Dahlbreede 1 · 33790 Halle
Tel. (0 52 01) 73 55-0 · Fax -11

An der Pforte 2 · 32457 Porta Westfalica
Tel. (0 57 1) 97 44-165 · Fax 97 44-170

Dieselstraße 100 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 9 65 02-0 · Fax 9 65 02-26

Am Alten Fluss 8 · 32657 Lemgo
Tel. (0 52 61) 25 80-0 · Fax 25 80-40

Kupferstr. 30 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 50 24 · Fax 21 39

TÖNSMEIER Kunststoffe
Diebrocker Str. 274
32501 Herford
Tel. (0 52 21) 34 07-0
Fax 34 07 29

PEITZMANN Schrott- und Metallgroßhandlung
Am Atlaswerk 22
33106 Paderborn
Tel. (0 52 51) 8 79 79 - 0
Fax 7 44 70

www.toensmeier.de · info@toensmeier.de

TÖNSMEIER Entsorgungssysteme



Westfälische Geschichte und Lebensart

EINGEBETTET IN DEN SCHÖNEN KURPARK DES MALERISCHEN ORTES BAD SASSENDORF IST DER HOF HUECK EIN GEHEIMTIPP FÜR GENIESSER. UND EIN ORT MIT LANGER GESCHICHTE

FOTOS: HOF HUECK

Erstmals im Jahre 1316 wurde der Hof Hueck (sprich „Huk“) in Niedermassen bei Unna als Wiege und Heimat eines alten Westfalengeschlechtes erwähnt. Ursprünglich bestand das Hueck’sche Bauerngut aus mehreren Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. 1775 wurde das Haupthaus, ein prächtiger Fachwerkbau, errichtet. Neun bis zehn Söhne in einer Generation waren damals keine Seltenheit. Einer von ihnen behielt den Hof, die anderen zogen in die Welt hinaus und fanden dort ihre Berufung. So lebt ein Spross der Familie heute in Alabama und gibt dort seit Jahrzehnten das „Journal of the Hueck Families“ heraus. Nach dem 2. Weltkrieg jedoch verfiel der Hof in Niedermassen. Vorher hatte er noch vielen Flüchtlingen Unterschlupf geboten. Doch die dringend notwendige Sanierung konnte sich kein Landwirt leisten. Dass der Hof Hueck heute immer noch existiert, ist einer - ebenso skurrilen wie schönen - Idee von Landpflegern und Bad Sassendorfer Bürgern zu verdanken: Sie zerlegten das Haupthaus in seine Einzelteile und bauten es an sei-





nem neuen, heutigen Standort im Bad Sassendorfer Kurpark wieder auf.

Inzwischen ist der Hof Hueck zum beliebten Treffpunkt für Freunde guter Gastlichkeit geworden. Mit viel Liebe zum Detail wurde der historische Fachwerkbau restauriert und ausgestattet, die alte Deele stilgerecht in ein Restaurant mit gemütlichen Nischen verwandelt. Regie führt Gastronom u. Geschäftsführer Adolf Podkriznik. Raffinierte Köstlichkeiten aus Küche und Keller kommen hier auf den Tisch. Der gebürtige Österreicher weiß, was gute Küche ist und sorgt gemeinsam mit seinem Team dafür, dass neben internationalen Spezialitäten insbesondere die westfälische Esskultur einen festen Platz auf der Speisenkarte des Hauses einnimmt. Im Sommer lässt es sich auch prima draußen genießen: Sei es bei einem edlen Menü auf der Terrasse oder im idyllischen Biergarten mit hausgemachtem Platenkuchen, frischen Waffeln, Eiskreationen oder einem kleinen herzhaften Imbiss. Als einer der schönsten Biergärten der Region ist dieser bei gutem Wetter auch ein begehrtes Ausflugsziel. Kein Wunder: Vor der prächtigen Fassade des alten Gutshofs sitzt man hier unter grünen Apfelbäumen mit Blick auf den Kurpark.

Mittwochs und donnerstags werden auch knusprig gebratene Spare-Ribs angeboten. Samstags können Spezialitäten vom Holzkohlegrill genossen werden.

Weitere Informationen zur Initiative „Westfälisch genießen“ und Rezeptideen unter: www.westfaelisch-geniessen.de

Logistik mit Verstand planen



DER SCHWERPUNKT BEIM BAU VON LOGISTIKZENTREN LIEGT NEBEN EINER OPTIMALEN INFRASTRUKTURELLEN LAGE IN DER ENTWICKLUNG WIRTSCHAFTLICHER LÖSUNGEN MIT ABLAUFOPTIMIERTER GRUNDRISSGESTALTUNG UNTER EINHALTUNG DER BRANDSCHUTZ-TECHNISCHEN ANFORDERUNGEN

EUROPEAN LOGISTIC CENTER DER FA. BERTELSMANN AG IN DÜREN GEPLANT UND ERRICHTET VON **HOFF UND PARTNER** (FOTO: INDUSTRIEBAU HOFF UND PARTNER GMBH)

Entscheidend ist bei der Lage die grundsätzliche Wahl des Makro- und Mikrostandortes, d. h. liegt der Standort nah an den Märkten und ist er verkehrstechnisch gut angebunden. Das Grundstück selbst sollte möglichst eben sein und über eine ausreichende verkehrliche Anbindung verfügen. Die Größe sollte genügend Erweiterungsmöglichkeiten vorsehen, die z. B. durch

wiedey
Parkett
Linoleum
PVC-Belag
Teppichboden
Wir liefern und verlegen im Privat- und Objektbereich
R. Wiedey GmbH + Co. KG · Schillerstraße 46-48 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/971770 · Fax 0521/9717718
www.wiedey.net · Info@wiedey.net

TEPE SYSTEMHALLEN
NEU! Qualitäts Stahl-Trapezblech als Standard
Satteldachhalle Typ SD11
11,01m Breite, 15,00m Länge
· Traufe 4,00m, Firsthöhe 5,90m
· mit Trapezblech, Farbe: AluZink
· incl. Schiebetor 4,20m x 4,00m
· feuerverzinkte Stahlkonstruktion
· incl. prüffähiger Baustatik
Aktionspreis € 16.700,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

Optionsverträge gesichert werden könnten. Als Eckdaten bieten folgende Daten Anhaltspunkte bei der Vorauswahl: ca. 100 bis 140 m Grundstückstiefe; LKW-Andockstellen, wenn möglich an beiden Schmalseiten; Breite je nach Lagergut, Regaltiefe und Gassenbreite je Modul ca. 60 bis 80 m sowie eine Höhe möglichst nicht unter 12 m im Lichten.

Die Grundrissgestaltung und Form des Baukörpers eines Logistikgebäudes ist in der Regel funktional einfach gehalten und modular aufgebaut. Die Modulgröße und das Achsraster werden nach Aspekten der Wirtschaftlichkeit und der optimalen Grundstücksausnutzung gewählt. Mit der Wahl der Konstruktion werden später schwer veränderbare Bauteile festgelegt, die über die Flexibilität und Nachhaltigkeit der Immobilie entscheiden. Optimierungspotential hierfür kann u. a. in folgenden Punkten liegen: Konstruktion auf jeden Fall in F90 wählen und Brandschutzanforderungen mit dem Sachversicherer abstimmen; Erweiterungen bereits bautechnisch berücksichtigen im Rohbau, bei der Baugenehmigung und bei der Haustechnik; Bodenbelastung von z. B. 10 t/qm wählen, obwohl Anforderung der Erstnutzung geringer ist; jedes Modul so vorbereiten, dass es autark funktionieren könnte.

Ein weiterer Punkt für die Sicherstellung der Erfolgskriterien ist die Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten. Hierzu gehört die Abstimmung des Lagekonzeptes zwischen Investor, Nutzer und Logistikdienstleister sowie eine gemeinsame Flächenplanung unter Berücksichtigung der logistischen Abläufe, der Flexibilität und der Nachhaltigkeit. Durch rechtzeitige Berücksichtigung der Mietereinbauten in der Planungs- und Realisierungsphase und durch ihren Einbau während der Bauzeit kann diese verkürzt und durch gemeinsame Bauzeitenplanung die Gesamtprojektierungszeit optimiert werden.



Bauen mit Betonfertigteilen



EINSATZ NATÜRLICHER ROHSTOFFE

FOTOS:
UNTERNEHMENSGRUPPE ERDBRÜGGER BETONWERK WERSTE GMBH

Ausgangsprodukte für Beton sind Wasser, Sand, Kies und Zement. Diese Stoffe stammen aus natürlichen Lagerstätten oder aus recycelten mineralischen Baustoffen. Die lokale Beschaffung trägt durch die kurzen Transportwege maßgeblich zum Umweltschutz bei. Cirka 1600 Fertigteilwerke sorgen für die überwiegend regionale Versorgung mit Bauteilen aus Beton.

Beton kann nicht brennen. Aufgrund seiner hohen Wärmespeicherkapazität und seines hohen Wärmedurchlasswiderstands ist der Temperaturanstieg im Falle eines Brandes in Beton- und Stahlbetonbauteilen gering. Nicht umsonst sind Brandwände, feuersichere Treppenhäuser und andere notwendige Fluchtwege im Industriebau fast ausschließlich aus Beton. Der sichere Schutz vor einer gefährlichen und unkontrollierten Brandausbreitung ist gewährleistet. Bauteile aus Beton sind solide und brandschutztechnisch hervorragende Unterkonstruktionen für Dächer. Spannbetonbinder haben zum Beispiel gegen über Holzleimbaukonstruktioen wesentlich geringere Bauhöhen bei gleichen Trageigenschaften.

Die umfangreiche Beratung durch die Unternehmensgruppe Erdbrügger - Betonwerke Werste GmbH, auch über das Thema der Fertigteile hinweg, bei der Gesamtentwicklung des Bauvorhabens, ist die wichtigste Zielrichtungen in der Zusammenarbeit mit dem Kunden. Die ersten Beratungen erfolgen sinnvoller Weise schon in der Planungs- bzw. Entstehungsphase mit gut ausgebildeten Fachingenieuren, die neben Betonfertigteilen auch die Ausbaugewerke sowie das Nutzungskonzept des Bauobjekts kennen. Durch diese wichtige, zeitliche Abfolge ist die reibungslose und wirtschaftliche Abwicklung eines komplexen Bauvorhabens weitgehend gewährleistet.

Neue Fertigungskonzepte mit selbst ver-

Stahl Industrie bau
MÖLLER
Schlüsselfertige Hallen
Dacheindeckungen
Wandverkleidungen
Tore und Türen
Möller Glasmetall
GmbH & Co. KG
Breite Straße 25
D-32257 Bünde
Tel. (0 52 23) 4 80 90
Fax 48 09-77
moeller-glasmetall@t-online.de



dichtetem Beton (SVB- Beton), oder mit hochfestem Beton (Mikrodurtechnologie) zeigen unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen neue Ideen bei der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für zukünftige innovative Hochbauprojekte. Höhere Festigkeiten verbunden mit einer bis dahin nicht gekannten Oberflächenqualität sind nur einige der herausragenden Merkmale der technologischen Fortschritte.

Industrie- und Gewerbebauten bestehen aus Einzelkomponenten, die industriell vorgefertigt und bauseits zu einem Gebäude, nahezu witterungsunabhängig, zusammengefügt werden. An dem Bauvorhaben Rietberger Möbelwerke in Rietberg werden die Vorteile des vorgefertigten Stahlbetonbau besonders deutlich: Gebäudelänge 211 m, Breite 100 m, Höhe 11 m.

Daten der einzelnen Bauabschnitte:

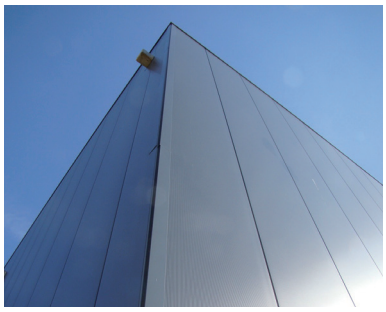
1. 3.692 qm Teilelager
2. 10.394 qm Montagehalle
3. 4916 qm Versandhalle
4. 616 qm Technikgebäude, Sozialräume

Insgesamt wurden über 7137 t (592 Stück) Stahlbetonfertigteile termingerecht auf die Baustelle in Rietberg geliefert. Stützen (151 Stück mit angeformten Fundamentfüßen), Satteldachbinder (bis 33 m Länge – 74 Stück), Frostschürzen, Brandwände, Abfangbalken (Gewicht 25 t), 63 Giebelriegel und Sockelplatten waren die wesentlichen Rohbauelemente. Termingenaue Abstimmung mit Parallel- und Folgegewerken (Ortbeton, Bodenplatte/Fußboden, Fassadenbau und Dachdeckungsarbeiten) waren die Grundvoraussetzung für eine schnelle und effektive Bauzeit. Hinzu kamen noch Fertigteile für ein dreigeschossiges Technikgebäude mit Filigrandecken und Lochfassaden.

Zusammenfassung

Im Industrie- und Gewerbebau sind Stahlbetonkonstruktionen eine sinnvolle und wirtschaftliche Alternative. Hervorragende Eigenschaften, schon in der Bauphase, dokumentieren dies: Umweltfreundlicher Baustoff und risikoarme Bauphase; mineralischer, unkritischer Baustoff mit besten brandschutztechnischen Eigenschaften; kurze, witterungsunabhängige Bauzeit; hervorragende brandschutztechnischen Eigenschaften; langfristig günstiger Wartungs- und Unterhaltungsaufwand; wirtschaftlichste Problemlösungen.

Der Einsatz von Stahlbetonfertigteilen bietet herausragende Vorteile für alle Bauaufgaben, nicht nur im industriellen Umfeld. Ebenso gehören öffentliche Gebäude, Messehallen und Schul- und Verwaltungsbauten in die Einsatzbereiche des Stahlbetonfertigteilbaus. Verbrauchermärkte und Einkaufszentren sind weitere Einsatzgebiete. Überall spielt zum Beispiel der Brandschutz eine wesentliche Rolle, insbesondere dann, wenn es der dauernde Aufenthalt von Menschen zwingend erfordert.







ENTWICKELN.
PLANEN.
BAUEN.

www.hoffundpartner.de



Industriebau
HOFF und Partner
Bahnhofstraße 36 • 48599 Gronau
Tel. 02562/705-0 • Fax 02562/705-50

Bauen und Betreiben

DIE NEUE SICHTWEISE VON EFFIZIENZ UND WIRTSCHAFTLICHKEIT BEI NEUBAUTEN BZW. BESTEHENDEN GEBÄUDEN

Die Investitionsentscheidung: Bei der Erstellung von Gebäuden stand schon immer die Wirtschaftlichkeit im Focus, mit den Ideen zu Umnutzungen kam der Aspekt der Fexibilität hinzu, zuletzt der Aspekt der Effizienz unter anderem durch Zertifizierungsprozesse.

Aber wann ist eine Baumaßnahme effizient und wirtschaftlich? Was fließt hier alles in die Betrachtung ein? Wer betrachtet dabei die Folgekosten, die Betriebs- bzw. Bewirtschaftungskosten für die ersten 20 bis 30 Jahre – ein Betrachtungszeitraum der längst nicht die gesamte „Lebensdauer“ eines Gebäudes widerspiegelt.

LCC (Life Cycle Costing) bzw. die Betrachtung der Kosten innerhalb eines Lebenszyklus, hält als Methode des Kostenmanagements für die Betriebsphase Einzug in den Entscheidungsprozess zu Neubauprojekten. Denn eines ist sicher: Jede Investitionsentscheidung zieht Folgekosten nach sich, bei Gebäuden in der Regel ein Vielfaches mehr als die ursprünglichen Baukosten. Grund genug also, sich auch mit diesen Kosten auseinander zu setzen. Vorreiter in Deutschland ist dabei heute eindeutig die öffentliche Hand mit der Beschaffungsvariante ÖPP, Öffentlich Private Partnerschaft. Entscheidungs- und damit Vergabegrundlage sind Angebote mit den Bestandteilen Konzeption, Planung, Errichtung, Finanzierung und Betrieb eines Neu- oder Umbaus von Schulen, Sporthallen, Verwaltungsgebäuden und Kindergärten auf der Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung. Das Ganze zu einem Pauschalpreis incl. der Bewirtschaftung in einem Zeitraum von 20 – 30 Jahren, häufig sogar mit Energiemengengarantien. Neben Architektur, Funktionalität, Qualität und Bewirtschaftungskonzepten spielt der Barwert, der Wert den künftige Zahlungen in der Gegenwart entsprechen, der Investitions- und Bewirtschaftungskosten eine entscheidende Rolle. Die Vergabeentscheidung bezieht also auch massiv die spätere Bewirtschaftung mit ein. Der private Auftraggeber hat hier noch einen massiven Nachholbedarf.

Der Betrieb von Neubauten bzw. bestehenden Immobilien: Nicht nur im Rahmen von Neubauprojekten sondern auch bei bestehenden Gebäuden, gilt es zunehmend mehr Aufmerksamkeit der Bewirtschaftung von Immobilien zu schenken. Immer mehr Regularien, Gesetze und Vorschriften wirken auf die Bewirtschaftung, der Eigentümer ist in der Betreiberverantwortung. Er hat die Verpflichtung





zur Durchführung von Wartungen, Inspektionen, Sachverständigenprüfungen, regelmäßigen Funktionsprüfungen, der Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht. Eine Aufgabe für Spezialisten, deren Präsenz in der Immobilie längst nicht durchgängig erforderlich ist, aber im Fall der Fälle eine sofortige Verfügbarkeit erfordert. Und dieses in sehr unterschiedlichen Spezialgebieten wie dem Hochbau, dem Tief- und Straßenbau, der Gebäudetechnik sowie der Bewirtschaftung. Hier ist der Gebäudemanager mit seinen Fachkollegen aus dem Baubereich gefragt.

Mit den notwendigen Instrumentarien, zum Beispiel der Spezialsoftware CAFM (Computer-aided facility management) ausgestattet, ist nur so sicherzustellen, dass die sehr kleinteiligen, in großer Zahl anfallenden Vorgänge korrekt, termingenau, den heutigen Vorgaben entsprechend ausgeführt werden und das mit hoher Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz heißt in dem Fall nicht nur die Spezialisten für die Inanspruchnahme im Einzelfall bezahlen zu müssen, der Gebäudemanager kann im Rahmen seiner Betreuungsleistung auch Aussagen zur Wirtschaftlichkeit und Effizienz einzelner technischer Anlagen auf der Grundlage aller angefallenen Störungen, der bisherigen Instandsetzungskosten machen.

Die neue Sichtweise: Die im Gebäudemanagement eingesetzten Arbeitsmethoden sowie die Hilfsmittel schaffen überhaupt erst die Grundlage für die Berechnung der Lebenszykluskosten und damit die Möglichkeit der Verschmelzung von Bau- und Betriebsleistung. Hier wird eine Funktion zu einem garantierten Pauschalpreis über eine Laufzeit von 20 bis 30 Jahren zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig kann aber auch die Bewirtschaftung von bestehenden Gebäuden optimiert werden, Gründe genug, über Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei Errichtung und Betrieb von Gebäuden neu nachzudenken.



DAS DEPENBROCK TEAM GEBÄUDEMANAGEMENT (V.L.):
MARTIN MELCHER
VERTRIEB
ANSELM SCHUHMANN
GESCHÄFTSFÜHRER
(FOTOS: DEPENBROCK BAU GMBH & CO. KG)

UNTERNEHMENSGRUPPE ERDBRÜGGER



VERANTWORTUNG FÜR DIE GEBAUTE UMWELT - bedeutet für uns einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Umwelt unter Berücksichtigung aller ökologischen und ökonomischen Aspekte der Bauindustrie.

betonwerk bieren · METROMAX PRC · BETONWERK WERSTE

Unternehmensgruppe Erdbrügger, Frankenweg 100, D - 32549 Bad Oeynhausen, Telefon 05731 7409 - 0, Telefax 05731 7409 -40, www.unternehmensgruppe-erdbruegger.de

VERANTWORTUNG FÜR DIE GEBAUTE UMWELT

Starke Ideen aus Stahl - Für Unternehmen mit Zukunft!





HOVING + HELLMICH
STAHL- INDUSTRIEBAU
Heinrich-Hasemeier-Straße 6
49076 Osnabrück
Tel.: 0541 - 12 19 10

Besuchen Sie uns im Internet: www.hoving-hellmich.de

IN KOMBINATION MIT HOCHWERTIGEN EINGANGSMATTENSYSTEMEN SORGT DER HINSICHTLICH SEINES LEUCHTEFFEKTES ERSTMALS AUF DEM MARKT FREI KONFIGURIERBARE LED-RAHMEN „LUMINA VIA“ FÜR EINEN OPTISCHEN BLICKFANG
(FOTO: EMCO BAU)

Innovatives Leuchtrahmensystem

OPTISCHER BLICKFANG IM EINGANGSBEREICH

Mit „Lumina via“ hat Emco Bau auf der Stone+tec 2011 in Nürnberg einen neuen LED-Leuchtrahmen für seine Sauberlaufsysteme präsentiert. Hiermit bietet der Hersteller Architekten und Bauherren eine weitere exklusive Möglichkeit für eine individuelle Gestaltung des Gebäudeeingangsbereiches.

Die Produktneuheit zeichnet sich durch ein das Eingangsmattensystem umlaufendes Lichtband aus, dessen Farbwiedergabe – ganz gleich ob einfarbig oder multicolor – erstmalig auf dem Markt frei konfigurierbar ist. Der Leuchteffekt lässt sich dabei je nach Wunsch komfortabel über ein portables Fernbedienungsgerät oder in die übergeordnete Gebäudeautomation eingebunden steuern.

„Der Leuchtrahmen setzt den Eingangsbereich durch eine elegante Illumination in Szene und sorgt auf diese Weise bereits beim Betreten des Gebäudes für ein optisches Highlight“, so Jochen Holzapfel, Geschäftsführer Emco Bau, über die jüngste Produktneuheit. „Gleichzeitig unterstützt der beleuchtete Rahmen in Kombination mit unseren bewährten Eingangsmattensystemen die vorbeugende Reinigung im Gebäude, wodurch ein ansprechendes und sicheres Empfangsambiente sichergestellt wird.“ Das im Innen- und Außenbereich gleichermaßen einsetzbare Rahmensystem besteht aus einem naturfarbig eloxierten Aluminiumprofil, in das energieeffiziente LED-Technik integriert ist. Die mit transparentem Kunststoff umhüllten Leuchtdioden (LED) werden innerhalb eines U-Profils zu einer wasserdichten und stoßfesten Kunstharz-Einheit vergossen, die bündig mit der Profilkante abschließt. Auf diese Weise entsteht ein durchgehendes, diffuses Lichtband, welches das Eingangsmattensystem einrahmt. Die Abmessungen des Leuchtrahmens sind dabei so konzipiert, dass das System mit allen Eingangsmattentypen mit einer Aufbauhöhe von 22 mm kombiniert werden kann. Diese eignen sich insbesondere zur Aufnahme



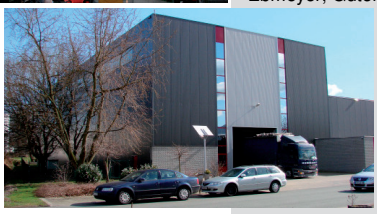


von Grob-, Fein- und Feuchtschmutz in normal bis stark frequentierten Gebäuden. Dementsprechend ist der beleuchtete Rahmen sowohl begehbar als auch mit luftgefüllten Reifen befahrbar und hält Belastungen bis zu 30 kN stand.

Der vom Rahmensystem ausgehende Leuchteffekt kann höchst individuell zusammengestellt werden. Ein aus warmweißen, kühlbläulichen sowie allen RGB-Tönen bestehendes Farbspektrum erlaubt hier die Wiedergabe eines jeden gewünschten Farbtons inklusive individuell wählbarer Mischfarben. Für dynamische Lichtszenen sorgt die Einstellmöglichkeit eines Farbwechsels, der sich in seiner Reihenfolge sowie der Leuchtdauer der einzelnen Farbtöne gänzlich frei konfigurieren lässt. Die entsprechende Programmierung und Ansteuerung des Leuchtrahmens ist dabei komfortabel über portable Geräte – beispielsweise Fernbedienung, Smartphone und Tablet-PC – oder auch über die Einbindung in das Gebäudeautomationssystem realisierbar. Ein spezielles Modul gewährleistet hier die Kompatibilität mit allen gängigen Schnittstellen, wie DMX512, EiB, Dali und andere.

Die Leistungsaufnahme des Leuchtrahmensystems liegt in Abhängigkeit von der Anwendungsart lediglich bei maximal 7,5 W/lfdm. Die Lebensdauer der energieeffizienten LED-Technik beträgt nach Herstellerangaben bis zu 100.000 Stunden, was einem Dauerbetrieb von über 11 Jahren entspricht. Hierdurch sei das System praktisch wartungsfrei. Darüber hinaus entspricht der beleuchtete Rahmen der internationalen Schutzklasse IP 68 und ist damit sowohl staub- als auch wasserdicht. Die Funktionalität bleibe bis zu einer Wassertiefe von 3 m bestehen, so dass der Leuchtrahmen beispielsweise ebenfalls während sehr starker und anhaltender Regenfälle störungsfrei betrieben werden könne.



Beratung
Konzeption
Abwicklung
Preis/Leistung

Beispielhaft:
Ebmeyer, Gütersloh

HMS INDUSTRIEBAU
HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 44 99-0
Fax 0 52 22/9 44 99-22
www.hms-industriebau.de

Industriebauten
Bürogebäude
Produktionsgebäude
Lagerhallen
Funktionshallen
Gewerbebau
Sonderlösungen

Kreativität
von Anfang an!



- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

RRR STAHLBAU

Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten

Mega-Projekt im Jubiläumsjahr



WESTFALIA REALISIERT VOLLAUTOMATISCHES PARKHAUS IN DUBAI ZUM 40-JÄHRIGEM FIRMENJUBILÄUM

Ein besonderes Jubiläum, vier Wochen im Zeichen der Partner, Kunden und interessierten Besucher sowie ein einzigartiges Highlight in den Fertigungshallen: Die Jubiläumsvorbereitungen laufen auf Hochtouren und zeitgleich planen und konstruieren Westfalia-Ingenieure sowie Software-Entwickler ein vollautomatisches Parkhaus für einen aus Abu Dhabi stammenden Investor. Das Projekt im arabischen Dubai ist der größte Einzelauftrag in der Unternehmensgeschichte und setzt somit pünktlich zum 40. Geburtstag der Westfalia ganz neue Impulse. „Natürlich hat dieses Parkhaus am Conrad Hilton-Hotel einen besonderen Stellenwert. Umso erfreulicher ist es für uns, dass wir unseren Gästen die Herstellung der wesentlichen Systembestandteile präsentieren können“, kündigt Geschäftsführer Andreas Gartemann erfreut an. Während im ostwestfälischen Borgholzhausen der Fertigungsprozess der Ein- und Ausfahrtsboxen, Quertransportwagen mit Satellit sowie weiterer Fördertechnik auf dem Programm steht, werden ab Samstag, 1. bis Montag, 31. Oktober 2011, anlässlich des Firmenjubiläums, alle Türen für die interessierten Besucher geöffnet.

Von Borgholzhausen nach Dubai

Das Gesamtsystem mit mehr als 1000 Stellplätzen umfasst jeweils acht Ein- und Ausfahrtsboxen, acht Aufzüge, 22 Quertransportwagen sowie eine beeindruckende Leistung von mehreren Hundert Autos pro Stunde: Dies sind die besonderen Parameter des weltweit größten und zugleich schnellsten Westfalia-Parkhauses. Doch nicht allein die Dimensionen dieses Großprojektes erweisen sich als durchaus beeindruckend, auch die Realisierung setzt für das mittelständische Unternehmen gänzlich neue Maßstäbe. „Einige Hauptaggregate werden in unseren Fertigungshallen produziert, in Container verpackt, verschifft und in Downtown Dubai aufgebaut. Im Sommer des kommenden Jahres wird das vollautomatische Parkhaus in Betrieb gehen“, bringt Projektleiter Mathias Spötter den Ablauf auf den Punkt. Dies stellt die Westfalia natürlich vor neue, allerdings nicht vor unlösbare Herausforderungen. „Gerade die Tatsache, dass wir alle Schlüsselaggregate selbst herstellen, beweist, dass wir die Kompetenz besitzen, auch vollautomatische Parkhäuser dieses Umfangs realisieren zu können. Insbesondere die drei kürzlich gebauten Garagen in Kopenhagen haben das sehr eindrucksvoll gezeigt“, bilanziert Westfalia-Geschäftsführer Andreas Gartemann. So basiert die Technik auf langjähriger Erfahrung sowie der hohen Expertise der Westfalia-Spezialisten, die dem Parkhausnutzer in Form von Sicherheit, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit sehr zugute kommt.

Besondere Technik aus dem Hause Westfalia

„Neben der hohen Anzahl an Einfahrtsboxen haben wir den Vorteil, dass jede

Pünktlich.
Schlüssel.
Fertig.



Wir **planen** und **bauen** für Sie!
Ob Bürogebäude, Produktions- oder Lagerhalle – **schlüsselfertig**, zum **Festpreis**, bei **garantierter Bauzeit!**

OBERBREMER
Baubetriebe
BÜNDE

Rilkestraße 29-33 I 32257 Bünde
T 05223 6882-0
www.oberbremer-baubetriebe.de



FOTO LINKS:
DIE GESCHÄFTSFÜHRER
ANDREAS GARTEMANN
UND
MATTHIAS UPMEYER (V.L.)
LADEN EIN, DIE WESTFALIA „LIVE“ ZU ERLEBEN

FOTO RECHTS:
DAS VOLLAUTOMATISCHE PARKHAUS AM CONRAD HILTON-HOTEL WIRD IM SOMMER DES KOMMENDEN JAHRES IN BETRIEB GEHEN
(FOTOS: WESTFALIA HOLDING GMBH & CO. KG)

der zehn beziehungsweise zwölf Ebenen mit einem oder zwei Quertransportwagen ausgestattet sind, die gewährleisten, dass Autos ein- sowie ausgelagert und Leerpaletten in die Box befördert werden. Folglich wird der zeitliche Faktor optimal genutzt“, schildert Projektleiter Mathias Spötter. Demgemäß dürfen sich Dubaier Hotelgäste auf einen schnellen, ebenso umkomplizierten, sicheren und umweltschonenden Stellplatz freuen.

„Die Nutzer fahren einfach ins Innere der Zufahrtsbox, stellen ihr Fahrzeug darin ab, verlassen die Kabine, identifizieren sich mit einem Parkticket oder einer Chipkarte und schon startet der vollautomatische Parkprozess“, fasst der Experte den bequemen Ablauf zusammen. Besonders bedeutsam ist in diesem Zusammenhang – neben der Systemsoftware Savanna.NET – die Sicherheitssensorik, die überwacht, dass sich keine Personen in der Garage befinden. „Ein Lagerverwaltungsrechner sucht nach einem passenden Stellplatz und die Sicherheitssensorik prüft, ob Fahrer und Beifahrer die Box verlassen haben. Erst dann bewegt die Fördertechnik das Auto zu einem freien Stellplatz“, erläutert der erfahrene Techniker. Ebenso zügig verläuft der umgekehrte Prozess. „Wir ermöglichen eine Auslagerung in kürzester Zeit“, betont der 37-jährige Car Park-Experte.

Wirtschaftliche Systemlösungen für Flüssiggasanwendungen

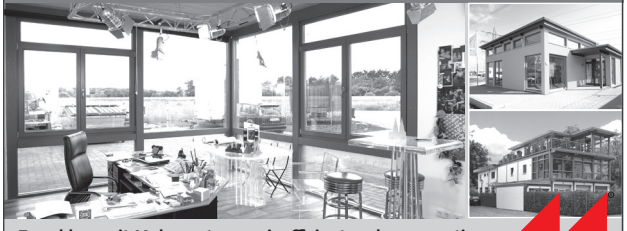
Ausrüstung von Industrie- und Gewerbehallen, Biogasanlagen, Bereitstellung mobiler Heizzentralen, Geflügel-u. Ferkelaufzucht, Getreidetrocknung und vieles mehr.
Eine über **55jährige** Erfahrung sowie umfangreiche Dienst- und Serviceleistungen stehen Ihnen jederzeit kompetent zur Seite

DrachenGas

Drachen-Propangas GmbH
Verkaufsbüro Nord
Tel. 0 571/40 43 33-0
Mobil: 0172/6787257
www.drachengas.de
Service-Nr. 01 80 3 72 24 36
(0,09 EUR/Min dt. Festnetz, Mobil abweichend)

ZWECKBAU

DIE NEUE ART, NACHHALTIG UND ENERGIEEFFIZIENT ZU BAUEN



Zweckbau mit Mehrwert: energieeffizient und regenerativ
Meisterstück-HAUS Zweckbau · Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
Telefon 0 51 51/95 38 95 · Telefax: 0 51 51/39 51
Meisterstück HAUS
www.meisterstueck.de · zweckbau@meisterstueck.de

Ökopflaster für Freunde von Architektur und Design

WASSERDURCHLÄSSIGE PFLASTERBELÄGE SIND ÖKOLOGISCH SINNVOLL



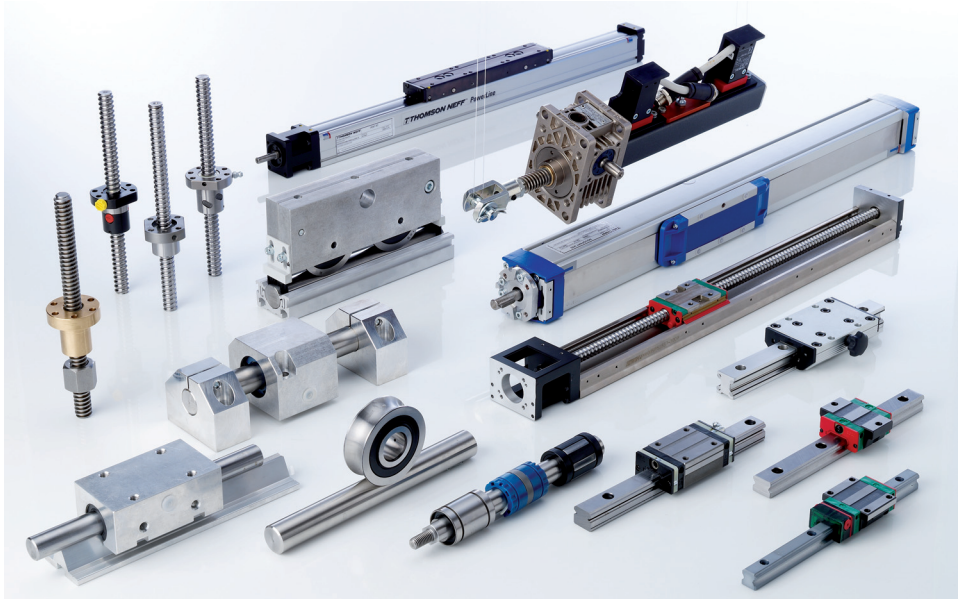
EIN STEIN WIE KEIN ZWEITER: BEI DEM RASENKAMMERSTEIN LUNIX TRIFFT ÖKOLOGIE AUF DESIGN (FOTO: GODELMANN-KLOSTERMANN)

Sie unterstützen den natürlichen Wasserkreislauf und machen zudem aufwendige Entwässerungssysteme überflüssig. Und auch bei der Formgebung hat sich etwas getan - dafür hat das renommierte Designatelier Oï aus der Schweiz gesorgt. Die Topgestalter haben den guten alten Rasenkammerstein überarbeitet und Lunix entwickelt. Die Neuheit ist jetzt in Deutschland exklusiv bei den Betonwerken Godelmann und Klostermann erhältlich. Das originelle Lunix-Produktdesign besticht vor allem durch die organische Linienführung. Jedes Betonmodul besteht aus vier gleich großen Rechtecksteinen mit unterschiedlich angeordneten Punkten. Die Systematik ermöglicht sowohl wiederkehrende als auch zufällige Verlegemuster.

Die Kammern werden mit Rasen, Splitt oder Kies verfüllt. Dabei beträgt die Versickerungsfläche erstaunliche 57 Prozent. Damit der Rasen auch bei Trockenheit gut gedeiht, ist der Fugenanteil mit 39,5 Prozent ebenfalls großzügig ausgefallen. Bei der Kombination mit Rasen ist ein Extensivsubstrat am besten geeignet.

Trotz hoher Versickerungsleistung bieten die 12 cm dicken Steine mehr als genügend Aufstandsfläche und Standsicherheit. Zu den Einsatzbereichen zählen Parkplatzanlagen und Hofflächen sowie Zufahrten und Wege am Haus. Die Betonwerke liefern Lunix auf Paletten mit vier unterschiedlichen Typen pro Lage. So lässt sich das Muster auch maschinell verlegen.





Linear-technik

BEARBEITUNGSSERVICE FÜR „INDUKTIV GEHÄRTETE LINEAR-FÜHRUNGEN UND ANTRIEBSELEMENTE“ NACH ZEICHNUNG

In den vergangenen 30 Jahren hat sich Dreckshage im Geschäftsfeld Lineartechnik zum Spezialisten für die Bearbeitung von induktiv gehärteten Führungswellen und Kugelgewindespindeln entwickelt. Neben dem üblichen Handelsgeschäft von Stangen und Zuschnitten wurde ein speziell ausgerichteter Maschinenpark aufgebaut. Auf mehreren Dreh- und Fräszentren und einem CNC-Langbett-Fräszentrum mit einer Aufspannlänge bis 6.000 mm stellen 25 Mitarbeiter einbaufertige Maschinenbau-Elemente im Durchmesserbereich von 4 bis 100 mm her.

Durch eine große Bevorratung des Vormaterials kann sehr kurzfristig geliefert werden. Wenn nötig, können hier Anfertigungen innerhalb von 24 Stunden gefertigt werden. Im Normalfall werden Mengen von 1 bis 100 Stück innerhalb von 5 Arbeitstagen fertig gestellt. Auch auf größere Mengen braucht nicht länger gewartet zu werden. Für Serienteile bietet Dreckshage sogar eine Lieferung ab Lager an. Realisiert wird diese durch Abrufaufträge, die vorgefertigt und eingelagert werden. Nicht nur bei diesen nach Ihren Zeichnungen gefertigten Maschinenbau-Elementen werden Ihnen kurze Lieferzeiten sowie Einsparpotenzial bei der eigenen Lagerhaltung geboten. Diesen Service praktiziert Dreckshage auch bereits bei Zubehör für Führungswellen und Gewindetriebe, Profilschienenführungen, Spindelhubgetriebe und Linearachsen. Für die optimale Abwicklung sorgen 11 Vertriebsmitarbeiter.

Das erfahrene Team bietet Ihnen gerne Alternativen zu bisher eingesetzten Komponenten aus der Lineartechnik an. Hier reichen Angaben des bisherigen Herstellers und die Artikelnummer aus und Ihnen wird ein kompatibles Produkt angeboten.

FOTO: AUGUST DRECKSHAGE GMBH & CO. KG





Kleeschulte Erdenwerk

SPEZIALIST FÜR NACHHALTIGE ERDEN UND SUBSTRATE



Der Markt will es wissen: Wo kommen Rohstoffe her und wie werden diese verarbeitet. Nachhaltigkeit der Rohstoffe spielt dabei eine enorme Rolle und rückt immer stärker in den Fokus des Verbrauchers. Bereits vor 25 Jahren hat das Erdenwerk Kleeschulte diese Entwicklung erkannt und sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von nachhaltigen und biozertifitierten Erden und Substraten spezialisiert.

Torfreduzierte oder torffreie Produkte für den Profi im Garten- und Landschaftsbau, im Baumschul- und Zierpflanzenbau, den Gartenfachhandel und die Substratbranche, bietet das Unternehmen in einer enormen Vielfalt. Damit baute sich das Unternehmen eine Nische im Deutschen Markt auf und gehört heute zu den führenden Unternehmen in diesem Segment.

Dabei sind der Umgang und die Veredelung mit nachhaltigen Rohstoffen nicht immer einfach. Zu unterschiedlich sind Eigenschaften und Rohstoffvielzahl, die für die hochwertigen Mischungen eingesetzt werden. Das Wissen darum hat sich Kleeschulte in vielen Jahren aufgebaut und in eigener Technik umgesetzt. So zum Beispiel in einer im eigenen Hause konzipierten und aufgebauten einzigartigen Mischanlage. Allein diese Anlage ist gut 100 Meter lang und nur ein Teil des individuellen Produktionsprozesses.

Ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen war der über Jahre entwickelte Rohstoff topora. Die Substratfaser topo-

ERSTE HILFE
für Ihre Präsentationen

Individuell geplante Messeauftritte
seit über 20 Jahren. Weltweit.

MULTI-LINE
MESSEBAU GMBH

Multi-Line Messebau GmbH
Südstraße 10+12
D-32683 Barntrup
Tel. 05263.9481-0
Fax 05263.9481-29
www.multiline-messebau.de

OSPI – OCTANORM®
Service Partner International



Unser Motto: Zuverlässigkeit und Kompetenz
Unser Ziel: Zusammenarbeit und Erfolg

AÜG®

Ihr starker Partner
bei Personalbedarf.

Personallogistik GmbH
Rathausstraße 7 · Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 - 92 49 0 · Fax: 0 52 07 - 92 49 10
Besuchen Sie unsere Homepage: www.aueg-gmbh.de



MARIEL KLEESCHULTE
GESCHÄFTSFÜHRENDE
GESELLSCHAFTERIN
KLEESCHULTE GMBH & CO. KG
(FOTOS: KLEESCHULTE)

ra wird aus heimischen Holzhackschnitzeln in einem selbst entwickelten Verfahren gewonnen und zeichnet sich durch eine enorme Einsatzvielfalt und perfekte Eigenschaften aus. Nicht nur in den zahlreichen Kleeschulte-Produkten wird topora für Erden und Substrate verarbeitet. Erdenwerke aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland setzen die Rüthener Innovation gerne ein. Regelmäßig rollen Lkws mit der Substratfaser beladen nach Holland, Belgien, England, Spanien, Portugal und Frankreich.

„Für unser Geschäftsfeld ist der Standort Rüthen am Rande des Sauerlandes ideal. Hier sitzt die Sägewerkindustrie als wichtiger Rohstofflieferant. Aber auch die zentrale Lage in Deutschland und die Nähe zum Ruhrgebiet kommen uns entgegen“, erläutert Mariel Kleeschulte als Geschäftsführende Gesellschafterin die Standortstrategie des Unternehmens. „Wir sind echte Westfalen, und das wird auch so bleiben“, ergänzt sie schmunzelnd.



JABRO
TECHNICAL TRANSLATION SERVICE
TÜV SÜD
zertifiziert nach
DIN EN15038:2006

Erfolg hat, wer verstanden wird!

Erstklassige Übersetzungen bringen Ihre Produkte weltweit ins Gespräch.
Nutzen Sie die globalen Märkte für grenzenlose Absatzchancen!

Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Erfolg mit
perfekten Übersetzungen – in mehr als 30 Sprachen

JABRO öffnet Ihnen das Tor zur Welt. Machen Sie den ersten Schritt: 05241 - 90200!

JABRO GmbH & Co. KG • 33330 Gütersloh • Johann Kuhlo-Str.10
Fax 05241/9020-41, e-Mail: post@jabro.de, Internet: www.jabro.org

Investitionen von einer viertel Milliarde Euro

DIE WIRTSCHAFTSVIELFALT IST IM LANDKREIS OSNABRÜCK EIN WICHTIGER IMPULSGEBER



RITA WULFERN
OLEG-ANSPRECHPARTNERIN FÜR GEWERBEFLÄCHEN UND -IMMOBILIEN (FOTO: WIGOS)

Das Osnabrücker Land ist ein Wirtschaftsraum voller Dynamik! Viele seiner rund 16.000 mehrheitlich kleinen und mittelgroßen Unternehmen sind europa- und weltweit bekannt: Ob nun der Stahl im Auto, die Möbel in der Wohnung, Lebensmittel in der Küche, die Landmaschinen auf dem Feld vor dem Fenster oder aber auch das Futter und Zubehör für die neuen Fische. Produkte aus dem Osnabrücker Land finden sich überall. Diese Branchenvielfalt ist kein Zufall: Per Autobahn und Eisenbahn bestens in Nord-Süd und Ost-West-Richtung verbunden, lassen sich Überseehäfen, das Ruhrgebiet, Mitteldeutschland oder die Niederlande in weniger als zwei Stunden erreichen. Internationaler Flughafen FMO und Mittellandkanal tragen ihren Teil zur Vernetzung bei. Im Umkreis von 200 Kilometern erschließt sich so das Konsumpotenzial von knapp 40 Prozent der bundesdeutschen sowie 75 Prozent der niederländischen Bevölkerung. Zwei Hochschulen, mehrere Kompetenzzentren und renommierte Forschungseinrichtungen wie das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) sorgen dafür, dass Know-how und bestens qualifizierte Mitarbeiter für die Unternehmen der Region zur Verfügung stehen.

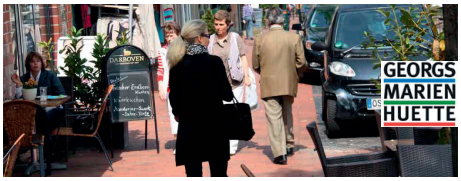


www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

Investitionen von einer viertel Milliarde Euro

Das Umfeld für die Wirtschaft stimmt im Landkreis Osnabrück! Dies zeigen nicht zuletzt auch die zahlreichen Unternehmensansiedlungen und Erweiterungen wie zum Beispiel des Automobilkonzerns PSA (Peugeot-Citroen), des Pharmaherstellers B. Braun Melsungen, des Fleischwarenherstellers Kemper oder des Sport-



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

artikelherstellers Adidas (Fertigstellung geplant für die erste Jahreshälfte 2013) in einem Gesamtvolumen von rund 250 Millionen Euro.



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

Unterstützung bei Ansiedlung und Erweiterung

Da Vielfalt bekanntermaßen Raum braucht, finden sich im Osnabrücker Land auch viele hochwertige Gewerbeflächen und -immobilien. Die Bandbreite reicht von Niedersachsens größtem Industrie- und Gewerbepark, dem Niedersachsenpark direkt an der A1, bis hin zu regional orientierten Flächen in den einzelnen Städten und Gemeinden. Preis und Leistung sind hier im fairen Gleichgewicht. Die Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft (oleg) entwickelt eigene Gewerbeflächen und bietet einen Überblick über die Gewerbeflächen- und -immobilienvielfalt im Landkreis Osnabrück. „Mit Hilfe der Dienstleistungen der oleg und der Wigos Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land können wir Unternehmen, die sich hier ansiedeln oder entwickeln möchten, auf vielfältige Weise unterstützen“, erklärt Rita Wulfern, oleg-Ansprechpartnerin für das Thema Gewerbeflächen. „Informationen über Förderprogramme von Bund und Land sowie die Begleitung von Genehmigungsverfahren oder Impulse für Wissenstransfer sind nur einige Beispiele.“

Altenberge

Altenberge ist ein Grundzentrum im Kreis Steinfurt mit ca. 11.000 Einwohnern, 14 km nordwestlich von Münster gelegen, mit gut ausgebauter Infrastruktur.

Die nahe gelegenen Autobahnen (A 1, A 31, A 43) über die B 54 als Zubringer zu erreichen, eröffnen gute Verkehrsanbindungen.

Altenberge liegt an der Bahnlinie Münster – Enschede (NL).

Der Regionalflughafen Münster/Osnabrück ist 18 km entfernt.

Gewerbeflächen
Rund 55.000 qm an der B 54, Anschlussstelle Süd
(5 Minuten bis zur A 1)
Kaufpreis 26,25 €/m²
voll erschlossen

Wohnbauflächen
für 149 €/qm
voll erschlossen im Baugebiet „Lütke Berg III“

Gemeinde Altenberge
Der Bürgermeister

Kirchstraße 25
48341 Altenberge
Tel.: 02505/82 – 0
Fax: 02505/82 – 40
gemeinde @altenberge.de
www.altenberge.de

... mit Weitblick ins Münsterland



GESTALTUNGSKONZEPT ANLÄSSLICH DER AUSWEISUNG DES INDUSTRIE-/GEWERBEGEBIETES „KÜMPER IV“ (PLANUNGSBÜRO HAHM GMBH)

GEMEINDE ALTENBERGE ERWEITERT ATTRAKTIVEN GEWERBESTANDORT AN DER B 54

Mit Weitblick ins Münsterland...

Eine IHK-Standortanalyse aus dem Jahre 2007 („Stärken- und Schwächen-Profil der Kommunen in Nord-Westfalen“) belegt, dass der Gewerbestandort Altenberge im Kreis Steinfurt zu den TOP-Adressen im Münsterland zählt. Ausgezeichnet durch günstige Wirtschafts- und Arbeitsmarktbedingungen beheimatet die Gemeinde neben einer Vielzahl tatkräftiger Mittelstandsunternehmen namhafte Firmen wie die Fa. Schmitz-Cargobull AG, Fa. Wessling Holding GmbH, Fa. Vollmer Kaffee und Fa. Essmann`s Backstube.

Mit der Ausweisung eines rund 8,7 ha großen „grünen Gewerbegebietes“ an der B 54 in diesem Jahr bietet die Kommune interessierten Unternehmen ab sofort die Möglichkeit, ebenfalls von den hervorragenden Standortfaktoren zu profitieren. Auf der Grundlage des kommunalen Gewerbeflächenkonzeptes aus dem Jahre 2007 hat die Gemeinde Altenberge das Planungsrecht für das neue Industrie- und Gewerbegebiet „Kümper IV“ geschaffen. Der neue Gewerbestandort an der L 874, der über die Bundesstraße 54 mit einer eigenen Anschlussstelle verkehrsgünstig an das überregionale Straßennetz (A1, A 31, A 43) angebunden ist, zeichnet sich darüber hinaus durch die Nähe zum Oberzentrum Münster in ca. 14 km Entfernung sowie die gut ausgebaute Infrastruktur (u.a. mit Breitbandanschluss) zu attraktiven Grundstückskonditionen aus. Der Kaufpreis für die gewerblichen Bauflächen beträgt 26,25 Euro/qm. Aktuell stehen in dem Gewerbegebiet rund 55.000 qm freie Gewerbefläche zur Verfügung. Der Zuschnitt der Gewerbegrundstücke kann weitestgehend nach den Vorstellungen der Interessenten erfolgen.

Weitere Informationen zu dem Gewerbestandort unter: www.altenberge.de

Ihr kompetenter Partner in Sachen Stahlbau.
BISCHOF
STAHL-PROJEKT-BAU
Industrie- und Gewerbehallen in jeder Art, Form und Größe — wirtschaftlich in Stahlbauweise
BISCHOF Stahl-Projekt-Bau GmbH
Industriestraße 36
D-26188 Edewecht
Telefon: 0 44 05 92 86-0
Telefax: 0 44 05 92 86 90
www.bischof-stahlbau.de
info@bischof-stahlbau.de

Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30*
Typ Donald Rex
Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen
z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,-€ + MwSt.
Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Smit Systemhallen
smit-vreden@t-online.de Karl-Benz-Str. 1 • 48691 Vreden
www.smit-systemhallen.de Tel. 0 25 64 - 8 01 • Fax 3 42 12



Leben und Arbeiten in der Hütten – Stadt

GEORGSMARIENHÜTTE LEBT DIE GEGENSÄTZE

HOCHOFEN DER GEORGSMARIENHÜTTE GMBH

Georgsmarienhütte liegt im Osnabrücker Land an der höchsten Erhebung des nördlichen Teutoburger Waldes. Schnell wird dem Besucher deutlich, was die Hütten-Stadt auszeichnet – hier werden Gegensätze gelebt. So befindet sich das Naturschutzgebiet mit seinen ökologisch hochwertigen Bachläufen in direkter Nachbarschaft zu dem Elektro-Lichtbogen-Ofen des Stahlwerks „Georgsmarienhütte GmbH“.

Das Stadtbild von Georgsmarienhütte ist geprägt durch efeuberangte, historische Industriebauten. In den von außen so Naturbelassenen Gebäuden sind unter anderen Werbeagenturen und Webdesigner angesiedelt, die zum Beispiel die Internetauftritte sowie die Internetshops internationaler Modelabels gestalten. Das neue Panoramabad mit Hallenbad, Sauna und beheiztem Freibad lädt die Besucher zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Eine Besonderheit ist der Saunabereich mit atemberaubendem Fernblick – vor den Blicken Fremder ist der Gast allerdings durch den Zaun des Saunagartens geschützt. Naturfreunde kommen garantiert im idyllisch gelegenen Waldbad auf ihre Kosten, das seinem Namen alle Ehre macht. Auch im Bildungsbereich zeigt sich die Stadt innovativ. Schüler lernen beim Betreiben eigener kleiner Firmen, wie die Wirtschaft funktioniert. Für eine optimale Ausbildung sorgen die in der Gemeinde ansässigen Firmen durch eine überbetriebliche Verbundausbildung.

Jeden Freitagnachmittag ist Wochenmarkt in Georgsmarienhütte. Lassen Sie sich von dem vielfältigen Angebot überzeugen und spüren Sie das Leben dieser quirligen Stadt, wenn Sie unter den Platanen sitzen und sich von dem Besuch auf dem Markt erholen. Sie werden feststellen: Trotz der vielen Leute herrscht eine familiäre Atmosphäre!

Leben und Arbeiten in der Hütten – Stadt: Georgsmarienhütte macht es möglich, entspanntes Leben und kreatives Arbeiten optimal miteinander zu verbinden!



Foto: © NatUlrich - Fotolia.com

Für Unternehmen, die *wachsen* wollen.

Gewerbeflächen mit Perspektive

Unternehmen, die wachsen wollen, bieten Gewerbeflächen in Badbergen, Fürstenau und Ostercappeln im nördlichen Landkreis Osnabrück eine hervorragende Perspektive. Günstig, attraktiv, zukunftssicher. Machen Sie sich ein Bild unter **www.oleg.de**.

Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH oleg

Steinpflege auf hohem Niveau

MIT IMPRÄGNIERUNG VON KALKHALTIGEN STEINBÖDEN DEM SCHMUTZ VORBEUGEN



JÜRGEN URBAN
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER A.D.U. URBAN SERVICE GRUPPE
HEIKE ELTZE
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER A.D.U. GEBÄUDE SERVICE
(FOTO: A.D.U.)

Steinböden sind edel, hochwertig – und teuer. In Gebäuden, in denen viel Publikumsverkehr herrscht, wie in Verwaltungen, Museen, Schulen, in Einkaufszentren und Bürokomplexen sind Steinbodenbeläge oft die beste Alternative wenn es darum geht, einen robusten Boden zu verlegen. „Wer lange Freude an seinem Steinboden haben möchte, dem empfehle ich eine Imprägnierung“, sagt Heike Eltze, Geschäftsführerin der A.D.U. Gebäudeserivce aus Paderborn. Sie ist davon überzeugt, dass diese Maßnahme zur Werterhaltung des Bodens eine gut angelegte Investition ist. Eine Imprägnierung sorgt für den sogenannten Goretex-Effekt: Der Stein kann weiterhin atmen, wird aber gleichzeitig vor Feuchtigkeit geschützt. Die Imprägnierung wird in flüssiger Form auf den Boden aufgebracht, wobei die Struktur und die Farbe des Gesteins unverändert bleiben. Lediglich die Poren des Steins werden durch die Imprägnierung verengt. So kann weiterhin Feuchtigkeit aus dem Stein verdunsten, aber nicht mehr so gut hineingelangen. Auch der Schmutz bleibt auf der Oberfläche und dringt nicht in den Stein ein. Damit kann er in der täglichen Unterhaltsreinigung besser abgetragen werden und der Boden weist ein gutes Erscheinungsbild auf.

„Eine Imprägnierung zögert die Grundreinigung hinaus, welche maschinell erfolgt



Ihr „bärenstarker“ Personal-Dienstleister seit 1984

www.AL-Zeitarbeit.de
✆ 05 21 / 96 44 96

AL Arbeitnehmer-Leasing GmbH
Am Bahnhof 6 · 33602 Bielefeld
Info@AL-Zeitarbeit.de

und recht aufwändig ist“, so Jürgen Reimer, Leiter Sonderdienste der A.D.U.

Um eine Imprägnierung durchzuführen muss die Oberfläche zuerst gründlich gereinigt werden – also frei von Schmutzpartikeln sein. Anschließend wird die Imprägnierungsflüssigkeit aufgesprüht oder aufgerollt. Bereits nach drei Stunden ist der Boden wieder begehbar. „Dieser hocheffektive Oberflächenschutz reduziert Folgeverschmutzungen und erspart somit Arbeit und Kosten. Besonders wenn im Herbst und Winter wieder vermehrt Schmutz in die Gebäude getragen wird, macht sich eine Imprägnierung schnell bezahlt“, erläutert Heike Eltze den Vorteil. Bei kalkhaltigen Steinböden ohne den Schutz einer Imprägnierung, lagert sich der Schmutz häufig so tief in den Poren ein, dass eine kostenintensive Sanierung mittels Steinschleifen erforderlich ist, um wieder eine gute Optik zu erzeugen.

Die A.D.U. Gebäudeservice ist nicht nur Experte in der klassischen Unterhaltsreinigung, sondern auch spezialisiert auf Sonderreinigungen, wie die Grundreinigung von Böden aller Art – von Parkett bis Marmor, der Jalousienreinigung, Glas- und Fassadenreinigung und der Reinigung von Reinräumen und GMP-Bereichen.

Die A.D.U. Gebäudeservice gehört zur A.D.U. Urban Service Gruppe, welche 1993 von Jürgen Urban gegründet wurde. Das Unternehmen ist in den Bereichen Gebäudemanagement und Hotellerie, sowie Personal Service und Sicherheitsdienste tätig. Urban beschäftigt bundesweit über 2.200 Mitarbeiter und gehört zu den Marktführern in Ostwestfalen-Lippe.



Zeichen setzen für die Umwelt.

Unter dem Motto „Piepenbrock Goes Green“ gestalten wir interne Abläufe sowie Dienstleistungen und Produkte in allen Geschäftsbereichen umweltfreundlicher.

Piepenbrocks Tochterunternehmen LoeschPack und Hastamat bieten ihren Kunden unter dem Siegel „carbon neutral packaging“ schon heute Maschinen an, deren Wertschöpfung CO_2-neutral erfolgt. Auch den CO_2-neutralen Betrieb beim Kunden zertifizieren wir für mindestens ein Jahr. Im Rahmen der Aktion „Wachstum“ pflanzen wir gemeinsam mit unseren Kunden auf 2.200 ha Bäume im firmeneigenen Forst Rheinshagen. Und das sind nur wenige Beispiele für unser firmenweites Engagement.

Wir bleiben auch weiterhin Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Ab Mitte Mai 2011 dokumentieren wir unsere ökonomischen, ökologischen und sozialen Aktivitäten mit der Herausgabe unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts.

Nähere Informationen erhalten Sie unter **www.piepenbrock.de/goesgreen**.

Piepenbrock Goes Green

carbon neutral packaging
LoeschPack Hastamat

Piepenbrock Goes Green



DASS NACHHALTIGKEIT MEHR ALS NUR EIN LEERES SCHLAGWORT, SONDERN VIELMEHR EINE GRUNDLEGENDE HANDLUNGSMAXIME SEIN KANN, STELLTE DIE PIEPENBROCK UNTERNEHMENSGRUPPE ANFANG MAI UNTER BEWEIS

OLAF UND ARNULF PIEPENBROCK
(V. L.)
(FOTO: PIEPENBROCK UNTERNEHMENSGRUPPE GMBH + CO. KG)

Die Geschäftsführenden Gesellschafter Olaf und Arnulf Piepenbrock übergaben Pressevertretern den ersten Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens. Dem zentralen Motto „Piepenbrock Goes Green“ folgend, verteidigt die Piepenbrock Unternehmensgruppe so ihre Vorreiterstellung beim Thema Nachhaltigkeit in ihren Geschäftsfeldern. Unter dem Titel „Verantwortung“ dokumentiert Piepenbrock in seinem Nachhaltigkeitsbericht auf 96 Seiten, welche Maßnahmen das Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte in den vergangenen Jahren umgesetzt hat und welche Strategien das Unternehmen verfolgt. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht zeigt Piepenbrock, wie die Unternehmensgruppe und ihre Tochterfirmen Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und soziale Verantwortung in Einklang bringen. Dafür orientierte sich Piepenbrock bei der Erstellung des Berichts an den allgemein anerkannten Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI).

„Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts mit der fortschreitenden Internationalisierung der Wirtschaft, dem demografischen Wandel mit einer alternden Gesellschaft, der Verknappung der natürlichen Ressourcen und nicht zuletzt dem Klimawandel erhöhen zunehmend die Anforderungen an die Unternehmen“, betont Arnulf Piepenbrock. Olaf Piepenbrock fügt hinzu: „Die Piepenbrock Unternehmensgruppe mit ihrer bald hundertjährigen Historie und den festen Werten, denen sie sich verschrieben hat, setzt mit der Veröffentlichung ihrer nachhaltigen Bestrebungen schon heute ein deutliches Zeichen für eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung.“

Der Nachhaltigkeitsbericht kann in PDF-Form unter www.piepenbrock.de/nachhaltigkeit auf Deutsch und Englisch heruntergeladen werden.

WERKSTATT FÜR
KUNDEN
ORIENTIERUNG

29.09.2011

SEMINAR FÜR VERTRIEB UND MARKETING
CRM-PRAXISWISSEN B2B – VON DEN GRUNDLAGEN BIS ZUR MEISTERSCHAFT
10 Disziplinen der Kundenorientierung als Basis für mehr Effizienz in Vertrieb und Marketing.

im Lenkwerk Bielefeld
09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
WFK-ONLINE.DE

Gesund und sparsam

PADERBORNER UNTERNEHMEN VERMARKTET EXKLUSIV SCHWEIZER WASSERTECHNOLOGIE

Seriösen Studien zufolge kommt es in Deutschland jährlich zu rund 30.000 Legionellen - Infektionen, welche im schlimmsten Fall zum Tode führen können. Insbesondere in öffentlichen Einrichtungen, Kliniken, Hotels, Altenheimen und Industriebetrieben werden hohe Aufwendungen getätigt, um Legionellenbefall vorzubeugen. Überall, wo warmes Wasser längere Zeit in der Leitung steht, können sich Legionellen bilden, die unter anderem beim Duschen Infektionen auslösen können. Diese stäbchenförmigen Bakterien verursachen eine schwere Lungenentzündung. Das innovative Produkt-System der Paderborner Waion Deutschland GmbH verspricht dafür eine wirtschaftliche Lösung.

„Unser System bietet bei einem äußerst geringen Investitionsvolumen sowohl eine Legionellenprophylaxe als auch eine erhebliche Energieeinsparung“, erläutert Waion-Geschäftsführer Klaus Mittermeier. Das System besteht aus einer kompakten Dosieranlage, die ionisiertes Wasser - WAIONdes genannt - in den Warmwasserkreislauf der Heizungsanlage injiziert. Die umweltfreundliche Wasserentkeimung wird durch ein zum Patent angemeldetes Elektrolyseverfahren sichergestellt. Die Desinfektion von Trinkwasser durch Elektrolyse einer Kochsalzlösung ist ein seit jahrzehnten bekanntes Verfahren. Das daraus entstehende Produkt ist das Desinfektionsmittel WAIONdes. Neu ist, was die Firma Waion erreicht hat: „Die Innovation des Verfahrens ist die lang anhaltende Stabilität und Nachhaltigkeit über Monate, welche durch eine spezielle Verfahrensoptimierung der Elektrolyse erreicht wurde“, so der Technische Leiter Achim de Vries. „Unsere Technologie bietet dem Kunden eine dauerhafte Legionellenprophylaxe sowie Energieeinsparung in den Bereichen Warmwasserspeichertemperatur, Umlauftemperatur und thermische Legionellenschaltung“, fasst Klaus Mittermeier die Vorteile zusammen. Ebenfalls sorgt das System für den Abbau von Biofilmen im gesamten Leitungssystem und verlängert so die Lebenserwartung der Rohre sowie der Heizungsanlage.“ Bereits innerhalb weniger Monate wird ein Return on Investment im Hinblick auf die Energieeinsparung erreicht. Üblicherweise sollte (lt. Bundesumweltamt) Warmwasser kontinuierlich auf mindestens 70 Grad Celsius erhitzt werden, um Legionellenbefall vorzubeugen. Ist das Wasser durch die Installation des Waion-Systems von Legionellen befreit, bedarf es dieser hohen Temperatureinstellung nicht mehr, eine dem individuellen Wärmeempfinden angepasste Warmwassertemperatur reicht nun aus. Das reduziert die Energiekosten und den CO2-Ausstoß erheblich.

So seien nach Angaben der Geschäftsführung im Maximalfall bis zu 40 Prozent Energieeinsparung möglich.



KLAUS MITTERMEIER (LINKS)
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
JÜRGEN URBAN
GSELLSCHAFTER
WAION DEUTSCHLAND GMBH
PADERBORN
(FOTO: WAION DEUTSCHLAND GMBH)

LIEBELT Gebäudedienste
liebelt.de
LIEBELT MACHT GLÄNZEND
GLÄNZENDER
PRÄZISE, SAUBER, GUT
LIPPSTADT · HAMM · SOEST · RHEDA-WIEDENBRÜCK
BAD AROLSEN · MESCHEDE · PADERBORN

DIGITALDRUCK & WERBETECHNIK

NEU SCHILDER • XXL – DIGITALDRUCK NEU
www.foliacut.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

DISPLAYSYSTEME & MESSEBAU

NEU DISPLAYSYSTEME NEU
www.lippedisplay.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

DRUCK

SCHREIBBLÖCKE · BROSCHÜREN · FLYER
PLAKATE · VISITENKARTEN · PLANODRUCKBOGEN
ONLINE-SHOP DER STEIN.DRUCK GMBH
stein-digitaldruck.de
QUALITÄT KONSEQUENT GÜNSTIG
SCHELPMILSER WEG 6 · 33609 BIELEFELD
TEL. 0521/333310 · FAX: 0521/331106
E-MAIL: INFO@STEIN-DIGITALDRUCK.DE

FAHNEN & STOFFDRUCKE

NEU FAHNEN • BEACHFLAG • STOFFBANNER NEU
www.lippeflaggen.net
Industriestraße 64 • Detmold • Fon 0 52 31-30 69 44

HALLENBAU

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: 0 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: 0 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

KOMPRESSOREN

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

LAGERTECHNIK

pietig Regale
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

MOBILE RÄUME

Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container
ÜBER 35 JAHRE SEIT 1972
ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10

QUALITÄTSSICHERUNG

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

REINIGUNGSTECHNIK

Einfacher gehts nicht! Probieren Sie selbst!
MERSCH REINIGUNGSTECHNIK
einfach sauber!
Nilfisk ALTO Why Compromise Servicecenter

Kehrmaschinen in allen Größen...
Zeit und Arbeitsersparnis durch verbesserte Effizienz, leichte Wartung und Handhabung!
33415 Verl • Westfalenweg 99
Tel: 0 52 46 / 24 43 • Fax: 56 48
www.mersch-reinigungstechnik.de

WERBEAGENTUR

immer aktuell, unser...
WEBBLOG
www.TwoTypes2.de



Drucklufterzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör

FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE





WIR WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
www.wirtschaft-regional.net

Abonnieren zum Vorzugspreis!

☐ ÜBERZEUGEN SIE MICH!
Ich möchte WIRTSCHAFT REGIONAL
2 Monate kostenlos zur Probe.

☐ OK!
Ich bestelle ein WIRTSCHAFT REGIONAL Abonnement.

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement € 20,00. Das Abonnement läuft ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Versandadresse:
Name

Adresse

PLZ/Ort

Widerrufsrecht:
Innerhalb von 10 Tagen kann ich von meinem Auftrag zurücktreten. Ich werde meine Absicht dem Verlag schriftlich mitteilen.

Datum Unterschrift

WIRTSCHAFT REGIONAL – ABONNEMENT SERVICE – Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold oder per Fax: 05231-98 100 33

KOSTENGÜNSTIGE RAUMLÖSUNGEN

Von der Interims - bis zur Dauerlösung, vom Seecontainer - bis zur kompletten Werkstruktur











sofort lieferbar - TOP MIETkonditionen vom
Grossflächen-MIET-Profi!









Basel II Tipp:
Erst chartern – später kaufen!
Top AfA oder Direktabzug

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
LIPPSTADT · GESEKE

Am Siek 24 - 26 / 59557 Lippstadt
Fon +49 (0) 2941/9765 - 0
Fax +49 (0) 2941/9765 - 111
www.deu-bau.de / info@deu-bau.de

Jetzt auch in Münster

Steuerkanzlei am Aegidiitor

Für eine optimale Betreuung unserer Mandanten in der Region.

D-48143 Münster · Aegidiistraße 42
Telefon (0 251) 4 18 49-0
Telefax (0 251) 4 18 49-20

Bürogemeinschaft Münster:
Kanzlei am Aegidiitor
Rechtsanwälte und Notare

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei
nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer: WP/StB Dipl-Kfm. Rainer Witte

- Sachverständiger für Unternehmensbewertung
- Fachberater für Internationales Steuerrecht

D-59302 Oelde · Obere Bredenstiege 7
Telefon (0 25 22) 93 49-0
Telefax (0 25 22) 93 49-10

E-Mail: rw@wpwitte.de · www.wpwitte.de

www.wpwitte.de

DRECKSHAGE
DER PARTNER DES MASCHINENBAUS





STÄHLE | NE-METALLE | KUNSTSTOFFE | LINEARFÜHRUNGEN | ANTRIEBSELEMENTE | PROFILE | SYSTEME
www.dreckshage.de | Telefon: 0521 / 92 59-0